

Handbuch Erbengemeinschaft

Herausgegeben
von

Dr. Hans-Peter Wetzel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Steuerrecht in Überlingen

Dr. Felix Odersky

Notar in Dachau

und

Dr. Hellmut Götz

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in Freiburg

Bearbeitet von:

Dr. Michael Bernauer LL.M., Notar in Hof; *Dr. Gianna Burret*, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht in Freiburg; *Dr. Hellmut Götz*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in Freiburg; *Jan Holtmeyer*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Familienrecht und Steuerrecht in Leipzig; *Burkhard Kolb*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht in Ravensburg; *Dr. Daniel Kollmeyer*, Rechtsanwalt in Gütersloh; *Dr. Felix Odersky*, Notar in Dachau; *Karin Raude*, Notarassessorin in Köln; *Dr. Wolfram Schneeweiß LL.M.*, Notar in München; *Holger Siebert*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht in Berlin; *Jutta Sieverdingbeck-Lewers*, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Agrarrecht und Notarin in Münster; *Dr. Judith Ulshöfer*, Notarassessorin Ludwigshafen am Rhein; *Dr. Hans-Peter Wetzel*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht in Überlingen

2019



C.H. BECK

Zitiervorschlag: *Wetzel/Odersky/Götz Erbgemeinschaft-HdB/Bearbeiter* § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72320 9

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Erben und Vererben hat „Konjunktur“. Mit dem immer größer werdenden Umfang der Vermögenswerte, die auf die sogenannte Erbengeneration übergehen, und der fortschreitenden Individualisierung der Gesellschaft unter Auflösung traditioneller Familienmodelle nehmen auch die Streitigkeiten zwischen Angehörigen nach dem Erbfall zu. Dabei treten auch zunehmend unterschiedliche Interessenlagen innerhalb von Erbengemeinschaften auf, die als Gesamthandsgemeinschaft aber in vielen Fragen Einigkeit unter den Erben voraussetzen, und für die gesetzlich teilweise nur schwer zu verstehende und handzuhabende Regeln für die Verwaltung und Auseinandersetzung vorgesehen sind. Potentielle Streitigkeiten zwischen mehreren Erben machen künftigen Erblässern Sorge und erhöhen nach dem Erbfall den Beratungsbedarf der Miterben. Schließlich begegnen sich in der Erbengemeinschaft nicht nur das Erbrecht und das gesamte BGB, vielmehr außerdem das Gesellschafts-, Steuer- und das Sozialrecht.

Vor diesem Hintergrund entstand das Vorhaben, neben den schon lange verfügbaren Handbüchern zu anderen erbrechtlichen „Spezialthemen“ wie der Testamentsgestaltung, dem Pflichtteilsrecht und der Testamentsvollstreckung ein spezielles Themenbuch zur Erbengemeinschaft zu entwickeln. Wie alle Handbücher soll es dem beratenden Rechtsanwalt, Notar und Steuerberater sowohl schnelle Lösungsansätze für spezifische Fragen als auch eine umfassende Einarbeitung in bestimmte Problemkreise im Zusammenhang mit Erbengemeinschaften ermöglichen. Die Themenbreite des Buches reicht dabei zeitlich von der Beratung vor dem Erbfall – insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung von späteren Streitigkeiten zwischen Miterben – bis zur endgültigen Beendigung der Gemeinschaft. Inhaltlich werden neben typischen Schwerpunkten wie der Verwaltung und der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft auch die besonderen „Schnittstellen“ z. B. zum Familien-, Unternehmens- und Landwirtschaftsrecht behandelt. Und da das Zivilrecht in der beratenden Praxis kaum mehr ohne die Berücksichtigung der jeweiligen steuerrechtlichen Implikationen anwendbar ist, liegt ein weiterer Schwerpunkt des Handbuchs darin, auch jeweils die steuerrechtlichen Bezüge der einzelnen Themenkreise aufzuzeigen.

Das Buch lebt aber nicht nur von der Bandbreite der Themen sondern auch von der Vielfalt der Autoren aus Anwaltschaft und Notariat, alles Spezialisten in ihrem Bereich. Dafür dass sie neben ihrer beruflichen Tätigkeit die Zeit für diese Arbeit gefunden haben, gilt unser besonderer Dank, wie natürlich auch dem Lektorat und den Mitarbeitern im Verlag für ihren großen Einsatz.

Wir hoffen, dass das Handbuch Ihre Erwartungen erfüllt, wobei uns Anregungen zur Verbesserung natürlich stets willkommen sind.

München im April 2019

Hans-Peter Wetzl
Felix Odersky
Hellmut Götz

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Bearbeiterverzeichnis	XLI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XLIII
Teil A. Bedeutung, Entstehung, Rechtsnatur und Gegenstand	
§ 1 Bedeutung	1
§ 2 Entstehung und Ende der Erbengemeinschaft	2
§ 3 Rechtsnatur	4
§ 4 Gegenstand der Erbengemeinschaft	8
§ 5 Steuern	9
Teil B. Haftung und Haftungsbegrenzung der Miterben	
§ 6 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten nach der Teilung	19
§ 7 Steuerliche Pflichten der Miterben	30
§ 8 Steuerliche Pflichten bei Schwarzgeld im Nachlass	38
Teil C. Verfügungen der Miterben	
§ 9 Verfügung über den Anteil am gesamten Nachlass, § 2033 Abs. 1 BGB	49
§ 10 Vorkaufsrecht der Miterben, §§ 2034 ff. BGB	94
§ 11 Verfügung über Nachlassgegenstände, §§ 2033 Abs. 2, 2040 Abs. 1 BGB	122
§ 12 Steuerliche Folgen von Verfügungen der Miterben	136
Teil D. Minderjährige und Betreute in der Erbengemeinschaft	
§ 13 Grundsätzliches	143
§ 14 Annahme und Ausschlagung	148
§ 15 Veräußerung und Verwaltung des Erbanteils	169
§ 16 Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	180
§ 17 Vermeidungsstrategien und Regelungsmöglichkeiten	187
Teil E. Unternehmerisches Vermögen in der Erbengemeinschaft	
§ 18 Grundsätzliches: Zivilrechtliche Auswirkungen des Erbfalls	199
§ 19 Einzelunternehmen	216
§ 20 Personengesellschaften	231
§ 21 Kapitalgesellschaften	246
§ 22 Steuerliche Besonderheiten bei unternehmerischem Vermögen	256
Teil F. Die Verwaltung der Erbengemeinschaft	
§ 23 Grundsätzliches	275
§ 24 Ordnungsgemäße Verwaltung, § 2038 BGB	280
§ 25 Außerordentliche Verwaltung, § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 1	294
§ 26 Notverwaltung, § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 2	299
§ 27 Ausschluss der Erben von der Verwaltung	303

Inhaltsübersicht

	Seite
§ 28 Auskunft und Rechnungslegung	305
§ 29 Nachlassforderungen, §§ 2039, 2040 Abs. 2 BGB	313
§ 30 Surrogation von Rechten und Gegenständen, § 2041 BGB	320
§ 31 Testamentsvollstreckung in der Erbengemeinschaft	327
§ 32 Laufende Besteuerung der Erbengemeinschaft	349
Teil G. Auseinandersetzung	
§ 33 Grundsätzliches	359
§ 34 Recht auf Auseinandersetzung	362
§ 35 Teilungsreife	365
§ 36 Nachlassverbindlichkeiten	371
§ 37 Ausgleich von lebzeitigen Zuwendungen des Erblassers	392
§ 38 Ansprüche nach § 2287 BGB innerhalb der Erbengemeinschaft	423
§ 39 Auseinandersetzungsmöglichkeiten	426
§ 40 Haftung und Haftungsbegrenzungsmöglichkeiten vor der Teilung	472
§ 41 Steuern bei Erbauseinandersetzung	523
§ 42 Verjährung	543
Teil H. Erbengemeinschaft und ausländisches Recht	
§ 43 Erbengemeinschaft mit Auslandsberührung	551
§ 44 Erbengemeinschaften nach ausländischem Recht	583
Teil I. Landwirtschaftliches Erbrecht	
§ 45 Landwirtschaftliches Erbrecht	591
Teil J. Vermeidung der Erbengemeinschaft und der streitigen Auseinandersetzung	
§ 46 Grundsätzliches	629
§ 47 Lebzeitige Übertragung	631
§ 48 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	640
§ 49 Letztwillige Verfügungen	645
§ 50 Pflichtteilsverzicht	654
§ 51 Schiedsgerichtsklauseln und -vereinbarungen	659
§ 52 Testamentsvollstreckung	666
§ 53 Stiftung	680

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Bedeutung, Entstehung, Rechtsnatur und Gegenstand

	Seite
§ 1 Bedeutung	1
§ 2 Entstehung und Ende der Erbengemeinschaft	2
I. Entstehung	2
II. Ende	3
§ 3 Rechtsnatur	4
I. Allgemeines	4
II. Erbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	5
III. Selbständigkeit des Gesamthandvermögens	5
1. Allgemeines	5
2. Sonderfälle	6
§ 4 Gegenstand der Erbengemeinschaft	8
§ 5 Steuern	9
I. Erbschaftsteuer	9
1. Persönliche Steuerpflicht der Miterben	9
a) Sachliche Steuerpflicht	9
b) Voraussetzungen der persönlichen Steuerpflicht	9
c) Freibeträge, Steuerbefreiungen	10
2. Im Ausland lebender Erblasser bzw. Erben	11
3. Auslandsvermögen im Nachlass	12
a) Beschränkte Steuerpflicht	12
b) Erweitert beschränkte Steuerpflicht	13
c) Ausländische Erbschaftsteuer	14
II. Einkommensteuer	15
1. Persönliche Steuerpflicht	15
a) Ebene der Erbengemeinschaft	15
b) Ebene der Miterben	15
2. Im Ausland lebende Erben/Miterben	15
a) Beschränkte Steuerpflicht	15
b) Erweitert beschränkte Steuerpflicht	16
c) Besonderheiten bei Vorliegen eines DBA	17
d) Besonderheiten, wenn zum Nachlass ein Personengesellschaftsanteil gehört	17

Teil B. Haftung und Haftungsbegrenzung der Miterben

§ 6 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten nach der Teilung	19
I. Grundsätzliches	20
1. Verschärfte Haftung nach Teilung	20
2. Teilung	20
3. Gebot der Gläubigerbefriedigung vor Teilung	20
II. Nachlassverbindlichkeiten nach Teilung	21
III. Haftungsmasse	21
IV. Miterben als Gesamtschuldner	22

Inhaltsverzeichnis

	Seite
V. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	22
1. Vor Teilung erworbene Einreden	22
2. Erwerb der allgemeinen Haftungsbeschränkungen nach Teilung	23
a) Die Einreden der §§ 1973, 1974, 1989 BGB	23
b) Die Einreden der §§ 1990, 1992 BGB	23
c) Nachlassverwaltung nach der Teilung	23
d) Nachlassinsolvenz nach Teilung und Wiederaufleben der beschränkten Erbenhaftung gemäß § 2059 Abs. 1 BGB	24
3. Die speziellen Einwendungen nach Teilung, §§ 2060, 2061 BGB	24
a) Teilschuldnerische Haftung	24
b) Die allgemeinen Voraussetzungen der §§ 2060, 2061 BGB	25
c) Die speziellen Voraussetzungen des § 2060 BGB	25
aa) Ausschluss des Gläubigers im Aufgebotsverfahren nach §§ 1970 ff., § 2060 Nr. 1 BGB	26
bb) Verschweigung, §§ 1974, 2060 Nr. 2 BGB	26
cc) Nachlassinsolvenzverfahren, § 2060 Nr. 3 BGB	26
d) Die speziellen Voraussetzungen des § 2061 BGB	27
VI. Haftungsverhältnisse in besonderen Fällen	28
1. Übernahme aller Erbteile durch einen Miterben	28
2. Zusammenfallen von beschränkter und teilschuldnerischer Haftung ...	28
3. Der Miterbe als Pflichtteilsberechtigter	29
4. Der Miterbe als Nachlassgläubiger	29
5. Innenausgleich zwischen den Miterben gemäß § 426 BGB	29
§ 7 Steuerliche Pflichten der Miterben	30
I. Übergang des Steuerschuldverhältnisses auf die Miterben	30
1. Rechtsnachfolge im Steuerrecht	30
a) Grundsätze	30
b) Die Gesamtrechtsnachfolge im Steuerrecht	31
c) Inanspruchnahme für Steuerschulden des Erblassers	32
d) Sichtung des Nachlasses	32
e) Kenntniserlangung von steuerlichen Verfehlungen des Erblassers ...	33
2. Inanspruchnahme der Miterben durch Haftungsbescheid	33
a) Grundsätze	33
b) Folgen für die Erben	33
3. Risiken aufgrund verdeckter Gewinnausschüttungen	34
a) Grundsätze	34
b) Folgen für die Erben	34
II. Erklärungspflichten für den Erblasser	34
1. Einkommensteuer	34
a) Erklärungspflichten für das Jahr des Ablebens	34
b) Erklärungspflichten für frühere Jahre	35
c) Verstoß gegen Berichtungspflichten	35
2. Andere Steuerarten	36
a) Schenkungsteuer	36
b) Umsatzsteuer, Lohnsteuer	36
III. Eigene Erklärungspflichten des Miterben	36
1. Grundsatz	36
2. Besonderheiten für den überlebenden Ehegatten	37
§ 8 Steuerliche Pflichten bei Schwarzgeld im Nachlass	38
I. Nacherklärungspflichtige Sachverhalte	39
1. Betroffene Sachverhalte	39
2. Beginn der Anzeigepflicht	39

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Rücktritt nach § 24 StGB	40
4. Kenntniserlangung von Schwarzgeld/-konten ua	40
a) Grundsatz der Berichtigungspflicht	40
b) Folgen der Berichtigungspflicht für Miterben	41
c) Anforderungen an die Berichtigungsanzeige	42
d) Rechtsfolge einer Verletzung der Pflicht zur Abgabe der Berichtigungsanzeige	43
II. Kenntniserlangung nach Jahren	43
1. Festsetzungsverjährung Einkommensteuer	43
2. Festsetzungsverjährung ErbStG	44
III. Selbstanzeige nach § 371 AO	45
1. Selbstanzeigebehandlung	45
2. Fristberechnung nach § 371 Abs. 1 S. 2 AO	45
3. Beginn der Rückrechnung	46
4. Vorliegen einer Straftat	46
5. Strafrechtliche Verjährungsfristen	47
6. Koordiniertes Vorgehen der Miterben	47
7. Fristgerechte Nachentrichtung durch die Miterben	48
Teil C. Verfügungen der Miterben	
§ 9 Verfügung über den Anteil am gesamten Nachlass, § 2033 Abs. 1 BGB	49
I. Grundsätzliches	51
1. Normzweck	51
2. § 2033 Abs. 1 S. 1 BGB als zwingendes Recht	52
3. Systematische Einordnung; zugrundeliegende Verpflichtungsgeschäfte	53
II. Allgemeines zu Verfügungen über den Erbteil und deren Voraussetzungen	53
1. Verfügungsgegenstand	53
a) Erbteil	53
b) Bruchteil eines Erbteils	54
c) Anteil an einzelnen Nachlassgegenständen	54
d) Anspruch auf Auseinandersetzungsguthaben	54
e) Nacherbenanwartschaftsrecht	54
2. Verfügungsberechtigung	54
a) Miterbe	54
b) Gesamtrechtsnachfolger des Miterben	54
c) Erbteilerwerber	55
d) Mitvor- und Mitnacherbe	55
e) Scheinerbe	55
3. Verfügung	56
a) Verfügungsbegriff	56
b) Form der Verfügung	56
aa) Notarielle Beurkundung	56
bb) Beurkundung der Erbteilsübertragung auch ohne Urkunde über Grundgeschäft?	56
cc) Form der Vollmacht	57
c) Verfügungsbeschränkungen	57
aa) Nachlassinsolvenzverfahren, § 2060 Nr. 3 BGB	57
bb) Behördliche Genehmigungen	58
cc) Familien- oder betreuungsgerichtliche Genehmigung	59
dd) Genehmigung des Ehegatten/Lebenspartners	60
ee) Testamentsvollstreckung	60
ff) Insolvenzverwaltung	61

Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Erbteilsübertragung, insb. aufgrund eines Erbteilskaufs	61
1. Allgemeines	61
a) Übertragung des Erbteils als Verfügung über den Erbteil, § 2033 Abs. 1 S. 1 BGB	61
b) Zugrundeliegendes Verpflichtungsgeschäft	61
aa) Erbteilskaufvertrag	61
bb) Sonstige Verpflichtungsgeschäfte	61
2. Form des Erbteilskaufvertrages, § 2371 BGB	61
3. Sicherung von Leistung und Gegenleistung beim Erbteilskauf- vertrag	62
a) Unvermeidbare Risiken des Käufers	62
aa) Keine Möglichkeit des gutgläubigen lastenfreien Erwerbs	62
bb) Zusammensetzung des Nachlasses	63
cc) Hinweis des Notars	64
b) Vermeidbare Risiken; Gestaltungsmöglichkeiten	64
aa) Grundsätzliches	64
bb) Genehmigungen; Miterbenvorkaufsrecht	65
cc) Gestaltungsmöglichkeiten	66
(1) Getrennte Beurkundung von Erbteilskaufvertrag und Erb- teilsübertragung	66
(2) Schubladengenehmigung	66
(3) Auflösend bedingte Erbteilsübertragung	67
(4) Aufschiebend bedingte Erbteilsübertragung	70
(5) Abwicklung über Notaranderkonto	72
4. Vorkaufsrechte, Genehmigungen und Anzeigepflicht beim Erbteils- kaufvertrag	74
a) Vorkaufsrecht der Miterben, § 2034 BGB	74
b) Vorkaufsrechte bezüglich einzelner Nachlassgegenstände	74
c) Genehmigungen	74
d) Anzeige an das Nachlassgericht, § 2384 BGB	74
5. Sonstiger wesentlicher Inhalt eines Erbteilskaufvertrages	75
a) Erfüllung, Verschaffungspflicht des Verkäufers	75
b) Haftung des Verkäufers für Sach- und Rechtsmängel	75
aa) Rechtsmängel	76
bb) Sachmängel	76
c) Übergang von Nutzungen, Lasten und Gefahr	76
d) Haftung gegenüber Nachlassgläubigern	77
6. Rechtsfolgen der Erbteilsübertragung	77
a) Rechtsstellung des übertragenden Miterben	77
b) Rechtsstellung des Erwerbers	78
c) Grundbuchberichtigung	78
IV. Nießbrauch am Erbteil	79
1. Unterschied zwischen Nießbrauch an einem Erbteil und Nießbrauch an einer Erbschaft	79
a) Beispiel: „Württembergisches Modell“	79
b) Nießbrauch an einer Erbschaft	79
c) Nießbrauch am Erbteil	80
2. Bestellung des Nießbrauchs	81
3. Rechtsstellung des Nießbrauchers	81
V. Pfandrecht am Erbteil	82
1. Bestellung des Pfandrechts	82
2. Rechtsfolgen	82
a) Rechtsstellung des Pfandgläubigers	82

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Relatives Verfügungsverbot zugunsten des Pfandgläubigers hinsichtlich einzelner Nachlassgegenstände	83
c) Eintragung des Pfandrechts am Erbteil im Grundbuch	83
d) Pfandrecht und Testamentsvollstreckung	83
e) Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	83
f) Verwertung des Pfandrechts	84
VI. Zwangsvollstreckung in den Erbteil	84
1. Pfändbarkeit des Erbteils	84
a) Erbteil als Pfändungsobjekt	84
b) Zeitraum der Pfändbarkeit	84
c) Exkurs: Gleichzeitige Pfändung des Pflichtteilsanspruchs	84
2. Voraussetzungen der Pfändung	85
a) Allgemeines	85
b) Antrag	85
c) Zuständigkeit	86
3. Pfändungsbeschluss	86
a) Inhalt	86
b) Zustellung des Pfändungsbeschlusses	87
4. Rechtsfolgen der Pfändung	87
a) Verstrickung	87
b) Pfändungspfandrecht	88
aa) Inhalt des Pfändungspfandrechts	88
bb) Umfang des Pfändungspfandrechts	88
cc) Rechte des Pfandgläubigers	88
dd) Relatives Verfügungsverbot zugunsten des Pfandgläubigers hinsichtlich einzelner Nachlassgegenstände	88
ee) Eintragung im Grundbuch	89
ff) Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	90
ee) Kein Verfügungsrecht des Pfandgläubigers bezüglich einzelner Nachlassgegenstände	90
5. Verwertung des Erbteils	91
a) Überweisung zur Einziehung, §§ 859, 857 Abs. 1, 835 Abs. 1 Alt. 1 ZPO	91
aa) Überweisungsbeschluss	91
bb) Rechtsfolgen	91
(1) Einvernehmliche Auseinandersetzung	91
(2) Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft gemäß den §§ 2042 ff. BGB	91
(3) Vermittlung der Auseinandersetzung gemäß den §§ 363 ff. FamFG	92
(4) Verkauf des gepfändeten Erbteils?	92
(5) Nach der Auseinandersetzung	92
b) Anderweitige Verwertung, §§ 859, 857 Abs. 5, 844 ZPO	93
§ 10 Vorkaufsrecht der Miterben, §§ 2034 ff. BGB	94
I. Allgemeines	95
1. Normzweck	95
2. Rechtsnatur des Vorkaufsrechts	95
3. Analoge Anwendung der §§ 463 ff. BGB	96
4. Belehrungspflicht des Notars	96
II. Zum Begriff des „Miterben“ in § 2034 BGB	97
III. Voraussetzungen des Vorkaufsrechts	97
1. Wirksamer Kaufvertrag	98
a) Kaufvertrag	98

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Wirksamkeit des Kaufvertrages	99
aa) Nichtigkeit	99
bb) Schwebende Unwirksamkeit	100
cc) Aufschiebende/auflösende	100
dd) Anfechtung	100
ee) Rücktritt; Aufhebungsvertrag; Störung der Geschäftsgrundlage	101
ff) Analoge Anwendung des § 465 BGB	102
2. Erbteil als Gegenstand des Kaufvertrages	102
3. Miterbe als Verkäufer	102
4. Dritter als Käufer	103
IV. Vorkaufsberechtigung	104
1. Miterbe als Vorkaufsberechtigter	104
2. Gemeinschaftliche Ausübung des Vorkaufsrechts	105
3. Unübertragbarkeit, aber Vererblichkeit des Vorkaufsrechts	105
a) Unübertragbarkeit	105
b) Vererblichkeit	105
4. Ausübung des Vorkaufsrechts durch den Testamentsvollstrecker	105
V. Ausübung des Vorkaufsrechts	105
1. Ausübungserklärung gegenüber dem verkaufenden Miterben	105
2. Gemeinschaftliche Ausübung des Vorkaufsrechts	106
3. Frist zur Ausübung, § 2034 Abs. 2 S. 1 BGB	108
a) Frist des § 2034 Abs. 2 S. 1 BGB als Ausschlussfrist	108
b) Empfang der Mitteilung als fristauslösendes Ereignis	108
VI. Rechtsfolgen	110
1. Verhältnis zwischen dem verkaufenden Miterben und dem das Vorkaufsrecht ausübenden Miterben	110
2. Verhältnis zwischen dem verkaufenden Miterben und dem Drittkäufer	112
3. Verhältnis zwischen dem das Vorkaufsrecht ausübenden Miterben und dem Drittkäufer	113
VII. Sonderfall des § 2035 BGB	114
1. Allgemeines	114
2. Voraussetzungen der Ausübung des Vorkaufsrechts im Fall des § 2035 BGB	114
a) Übertragung auf den Käufer	114
b) Ausübungserklärung gegenüber dem Käufer	114
c) Frist zur Ausübung, § 2034 Abs. 2 S. 1 BGB	114
d) Benachrichtigungspflicht, § 2035 Abs. 2 BGB	114
3. Rechtsfolgen	115
a) Verhältnis zwischen dem das Vorkaufsrecht ausübenden Miterben und dem Drittkäufer	115
aa) Gesetzliches Schuldverhältnis	115
bb) Rechte und Pflichten aus dem Schuldverhältnis	116
b) Verhältnis zwischen dem verkaufenden Miterben und dem Drittkäufer	117
c) Verhältnis zwischen dem verkaufenden Miterben und dem das Vorkaufsrecht ausübenden Miterben	117
4. Analoge Anwendung des § 2035 BGB: Übertragung vor Ausübung	117
VIII. Haftungsbefreiung des Käufers gegenüber Nachlassgläubigern, § 2036 BGB	118
IX. Sonderfall des § 2037 BGB	119
1. Allgemeines	119
2. Tatbestand	120

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Ausübung des Vorkaufsrechts, §§ 2037, 2035 BGB	120
4. Analoge Anwendung der §§ 2037, 2035 BGB	120
5. Haftungsbefreiung des Erwerbers, §§ 2037, 2036 BGB	121
X. Erlöschen des Vorkaufsrechts	121
§ 11 Verfügung über Nachlassgegenstände, §§ 2033 Abs. 2, 2040 Abs. 1 BGB	122
I. Grundsätzliches	122
1. Keine Verfügung über den Anteil an einzelnen Nachlassgegenständen, § 2033 Abs. 2 BGB	122
a) Grundlagen	122
b) Verpflichtungsgeschäfte	123
c) Gutgläubiger Erwerb eines Nachlassgegenstandes vom Miterben	123
2. Verhältnis von § 2040 Abs. 1 BGB zu § 2038 BGB	123
a) Problemaufriss	123
b) Innenverhältnis	124
c) Außenverhältnis	124
aa) Verhältnis von § 2040 Abs. 1 BGB zu § 2038 Abs. 1 S. 1 BGB ..	125
bb) Verhältnis von § 2040 Abs. 1 BGB zu § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 BGB (Notverwaltungsmaßnahmen)	125
cc) Verhältnis von § 2040 Abs. 1 BGB zu § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 1 BGB (ordentliche Verwaltung)	125
(1) Herrschende Auffassung	125
(2) Gegenauffassung	125
(3) Ältere Rechtsprechung des BGH	125
(4) Urteil des BGH vom 28.4.2006	126
(5) Urteil des BGH vom 11.11.2009	127
(6) Weitere Entwicklung der Rechtsprechung	128
(7) „Erforderlichkeit“ der ordnungsgemäßen Verwaltungs- maßnahme als zusätzliche Voraussetzung einer wirksamen Mehrheitsverfügung?	129
(8) Grundbuch	130
II. Verfügung über Nachlassgegenstände	130
1. Verfügungsgegenstand	130
2. Verfügung	131
a) Verfügungsbegriff	131
b) Beispiele	131
III. Gemeinschaftlichkeit der Verfügung	131
1. Allgemeines	131
2. Stellvertretung; vorherige und nachträgliche Zustimmung	132
3. Checkliste zu Verfügungen der Erbengemeinschaft	133
IV. Verfügungen gegenüber der Erbengemeinschaft	134
§ 12 Steuerliche Folgen von Verfügungen der Miterben	136
I. Verfügung über den Anteil am gesamten Nachlass (Erbteil)	136
1. Grundsätze	136
2. Einkommensteuer	136
a) Zum Nachlass gehört Betriebsvermögen	136
aa) Unentgeltliche Übertragung eines Erbteils	136
bb) Entgeltliche Übertragung eines Erbteils	137
b) Zum Nachlass gehört Privatvermögen	137
aa) Unentgeltliche Übertragung eines Erbteils	137
bb) Entgeltliche Übertragung eines Erbteils	137

Inhaltsverzeichnis

	Seite
c) Zum Nachlass gehört Betriebsvermögen und Privatvermögen (sog. Mischnachlass)	138
aa) Unentgeltliche Übertragung eines Erbteils	138
bb) Entgeltliche Übertragung eines Erbteils	138
3. Erbschaftsteuer	138
a) Unentgeltliche Übertragung eines Erbteils	138
b) Entgeltliche Übertragung eines Erbteils	138
4. Grunderwerbsteuer	139
II. Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	139
1. Entgeltliche Verfügung	139
a) Einkommensteuer	139
b) Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer	140
2. Unentgeltliche Verfügung	140
3. Nutzungsentscheidungen bzgl. eines einzelnen Nachlassgegenstandes ..	140
a) Ausgangslage	140
b) Einkommensteuer	140
c) Erbschaftsteuer	141
Teil D. Minderjährige und Betreute in der Erbengemeinschaft	
§ 13 Grundsätzliches	143
I. Relevanz	143
II. Grundsätzliches zur Minderjährigkeit	143
1. Minderjährigenschutz durch Inventarisierungspflicht	144
2. Minderjährigenschutz durch Haftungsbeschränkung	144
III. Grundsätzliches zur Betreuung	145
1. Betreuung und Geschäftsfähigkeit	145
2. Der Aufgabenkreis des Betreuers	146
IV. Unterschiede zwischen Minderjährigen und Betreuten in der Erbenge- meinschaft	146
§ 14 Annahme und Ausschlagung	148
I. Grundsätzliches	148
1. Besonderheiten bei der Betreuung: Zuständigkeit des Betreuers; Auf- gabenbereich	149
2. Besonderheiten bei der Minderjährigkeit: die Genehmigungsfreiheit nach § 1643 BGB	150
3. Exkurs: Die Ausschlagung für den nasciturus	153
4. Exkurs: Die Ausschlagung bei nachträglicher Vaterschaftsanerken- nung oder -feststellung	153
II. Verfahrensfragen: der Weg zur Genehmigung der Ausschlagung	154
1. Zuständigkeit	154
2. Beginn der Ausschlagungsfrist	154
3. Hemmung der Ausschlagungsfrist	155
4. Das Genehmigungsverfahren	156
5. Die Weiterleitung der Genehmigung	157
6. Rechtsbehelfe	158
7. Formfragen	158
8. Sondersituationen	159
9. Formulierungsmuster	160
III. Materiell-rechtlicher Maßstab für die Entscheidung über die Genehmi- gung der Ausschlagung	164
IV. Exkurs: Pflicht zur Ausschlagung?	165
V. Besonderheiten bei der Annahme und Ausschlagung von Vermächtnissen ..	166
VI. Exkurs: Erbscheinsantrag bei Minderjährigen und Betreuten	167

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 15 Veräußerung und Verwaltung des Erbanteils	169
I. Erbanteilsveräußerung und -erwerb	169
1. Erbanteilsveräußerung	169
2. Erbanteilerwerb	170
3. Das Vorkaufsrecht nach § 2034 BGB	171
4. Sonderfall: Abschichtung	172
II. Verwaltung des Nachlasses	174
1. Die Beschlussfassung im Innenverhältnis	174
a) Ordnungsgemäße Verwaltung	174
b) Notverwaltungsmaßnahmen	175
c) Außerordentliche Verwaltungsmaßnahmen	176
2. Die Umsetzung im Außenverhältnis	176
a) Vertretung der Erbengemeinschaft im Außenverhältnis beim Vertragsschluss	176
b) Handeln beim Verfügungsgeschäft	177
3. Sonderfall: Einziehung von Forderungen	177
4. Erfüllung von Vermächtnissen und anderen Ansprüchen	178
5. Inhaltliche Vorgaben	178
§ 16 Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	180
I. Erfüllung einer Teilungsanordnung	180
II. Teilung nach dem Gesetz	181
III. Vereinbarung über die Teilung	182
1. Vertretungsbefugnis	182
2. § 1822 Nr. 2 BGB: Genehmigungspflicht außer für Eltern	183
IV. Teilerbauseinandersetzung	183
V. Die „verkappte“ Erbauseinandersetzung beim Verkauf von Nachlassge- genständen	184
VI. Sonderfälle der Teilung	185
VII. Aufschiebung der Auseinandersetzung	186
§ 17 Vermeidungsstrategien und Regelungsmöglichkeiten	187
I. Vermeidung durch letztwillige Verfügung	187
1. Nichtberücksichtigung	187
2. Anordnung von Vermächtnissen	188
3. Alleinerbeinsetzung des Minderjährigen oder Betreuten	189
4. Anordnung von Testamentsvollstreckung	189
5. Anordnung nach § 1638 BGB	191
II. Sonstige Vermeidungsstrategien, insbes. Vollmachten	191
1. Die trans- bzw. postmortale Vollmacht	192
2. Unterschiede zwischen Vollmacht und Testamentsvollstreckung	193
3. Sonderproblem: Alleinerbe oder Miterbe als Bevollmächtigter	195
4. Widerruf der Vollmacht	196
5. Vollmachten als Bestandteil letztwilliger Verfügungen	196

Teil E. Unternehmerisches Vermögen in der Erbengemeinschaft

§ 18 Grundsätzliches: Zivilrechtliche Auswirkungen des Erbfalls	199
I. Unternehmenskontinuität	200
1. Begriffsdefinition „Unternehmen“/„unternehmerisches Vermögen“	200
2. Vererblichkeit von unternehmerischem Vermögen	200
3. Recht zur Firmenfortführung	201
4. Vertretung, Vollmachten	202

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Öffentlich-rechtliche Erlaubnisse	203
a) Personenbezogene Erlaubnisse	203
b) Unternehmensbezogene Erlaubnisse	203
6. Ausnahmen	204
a) Rechtsformabhängige Einschränkungen	204
aa) Einzelunternehmen	204
bb) Gesellschaft bürgerlichen Rechts	204
cc) Personenhandelsgesellschaft (oHG, KG)	205
dd) Kapitalgesellschaften (GmbH, AG)	205
b) Berufsrechtliche Beschränkungen	205
aa) Kammerzugehörigkeit	205
bb) Handwerksrechtliche Erlaubnisse	205
c) Sonderkündigungsrechte	206
II. Wechsel des Unternehmensträgers	207
1. Erbengemeinschaft als Unternehmensträger	207
a) Geschäftsführung	208
b) Vertretung	208
c) Haftung	208
2. Einzelzuordnung des Unternehmens	209
a) Zuordnung kraft Anordnung des Erblassers	209
b) Zuordnung kraft Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	209
c) Zuordnung kraft Sondererbfolge	209
III. Liquidität des Unternehmens	209
1. Forderungen und Verbindlichkeiten des Unternehmens	209
2. Erbfallbezogene Liquiditätsbelastungen	209
a) Abfindung weichender Erben	210
b) Pflichtteilslast	210
c) Steuerbelastungen	210
IV. Alternativen zur Fortführung durch die Erben	210
1. Testamentsvollstreckung	210
2. Verkauf, Verpachtung	211
a) Verkauf	211
b) Verpachtung	211
3. Betriebsunterbrechung	211
4. Betriebsaufgabe	211
5. Stiftungsgründung	211
V. Beteiligung Dritter am Unternehmen	212
1. Nießbrauchsvermächtnis	213
2. Dauernde Last/Rentenvermächtnis	213
3. Einräumung stiller Beteiligung/Unterbeteiligung	213
a) Stille Gesellschaft	213
b) Unterbeteiligung	213
c) Steuerrecht	214
VI. Unternehmensbezogene Anzeigepflichten	214
1. Handelsregister	214
2. Weitere Meldepflichten	214
§ 19 Einzelunternehmen	216
I. Vererblichkeit	216
1. Gegenstand der Vererbung	216
a) Einzelunternehmen als Sachgesamtheit	216
b) Betriebsaufspaltung	217
2. Ausnahmen von der Vererblichkeit	218

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Firmenfortführung	219
II. Erbengemeinschaft als neuer Unternehmensträger	219
1. Auswirkungen auf Rechtsform des Unternehmens	219
a) Originäre Erbengemeinschaft	219
b) Veräußerung des Erbteils	220
c) Umwandlung in andere Rechtsform	221
2. Geschäftsführung	223
a) Grundsatz: gemeinschaftliche Verwaltung	223
b) Maßnahmen ordnungsgemäßer Verwaltung	223
c) Maßnahmen außerordentlicher Verwaltung	223
3. Vertretung des Unternehmens	223
a) Grundsatz gemeinschaftlicher Vertretung	223
b) Fortbestand bisheriger Vertretungsbefugnisse	223
c) Vollmachterteilung, Prokura	223
4. Haftung	224
a) Erbrechtliche Haftung	224
b) Handelsrechtliche Haftung	224
c) Steuerrechtliche Haftung	225
III. Testamentsvollstreckung	225
1. Abwicklungsvollstreckung	225
2. Dauervollstreckung	226
a) Vollmachtlösung	226
b) Treuhandlösung	226
IV. Handelsregisteranmeldung	227
§ 20 Personengesellschaften	231
I. Personengesellschaft als Unternehmensträger	231
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	232
a) Gesetzliche Grundregel	232
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	232
aa) Fortsetzungsklausel	232
bb) Erbrechtliche Nachfolgeklausel	234
cc) Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklausel	234
dd) Eintrittsklausel	235
c) Haftung der Erben	235
d) Testamentsvollstreckung	235
aa) Nachlasszugehörigkeit des GbR-Anteils	235
bb) Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	236
(1) Abwicklungsvollstreckung	236
(2) Dauervollstreckung	236
cc) Ausweichgestaltungen	237
(1) Vollmachtlösung	237
(2) Treuhandlösung	237
(3) Weisungsgeberlösung	238
e) Registeranmeldung	238
aa) Handelsregister	238
bb) Grundbuch	238
2. Offene Handelsgesellschaft	239
a) Gesetzliche Grundregel	239
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	239
c) Haftung der Erben	239
d) Testamentsvollstreckung	240
e) Registeranmeldung	240

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Kommanditgesellschaft (inkl. GmbH & Co. KG)	240
a) Gesetzliche Grundregel	241
aa) Tod des Komplementärs	241
bb) Tod eines Kommanditisten	241
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	241
c) Haftung der Erben	242
d) Testamentsvollstreckung	242
e) Registeranmeldung	242
4. Partnerschaftsgesellschaft	242
a) Gesetzliche Grundregel	242
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	243
c) Allgemeines	243
5. Stille Gesellschaft/Unterbeteiligung	243
a) Stille Gesellschaft	243
b) Unterbeteiligung	244
c) Testamentsvollstreckung	244
II. Erweitertes unternehmerisches Vermögen (Sonderbetriebsvermögen)	244
§ 21 Kapitalgesellschaften	246
I. Kapitalgesellschaft als Unternehmensträger	246
1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	246
a) Gesetzliche Grundregel	246
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	248
aa) Vinkulierungsklauseln	248
bb) Einziehungsklauseln	249
cc) Zwangsabtretungsklauseln	250
c) Haftung der Erben	250
d) Testamentsvollstreckung	251
e) Registeranmeldung	251
2. Aktiengesellschaft	251
a) Gesetzliche Grundregel	251
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	252
c) Haftung der Erben	253
d) Testamentsvollstreckung	253
e) Registeranmeldung	253
3. Kommanditgesellschaft auf Aktien	253
a) Gesetzliche Grundregel	254
aa) Tod des Komplementärs	254
bb) Tod des Kommanditaktionärs	254
b) Vertragliche Regelungsmöglichkeiten	254
c) Haftung der Erben	254
d) Testamentsvollstreckung	254
e) Registeranmeldung	254
II. Erweitertes unternehmerisches Vermögen	254
1. Betriebsaufspaltung	255
2. Gesellschafterdarlehen	255
§ 22 Steuerliche Besonderheiten bei unternehmerischem Vermögen	256
I. Grundsätze	257
1. Einkünfteermittlung	257
2. Einkünfteabgrenzung	257
II. Einzelunternehmen	257
1. Einkommensteuer	257
2. Erbschaftsteuer	259

Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Freiberufler-Praxis	259
1. Grundsätze	259
2. Einkommensteuer	259
3. Erbschaftsteuer	261
IV. Stille Gesellschaftsbeteiligung des Erblassers	261
1. Einkommensteuer	261
a) Typisch stille Gesellschaft	261
b) Atypisch stille Gesellschaft	262
c) Unterbeteiligung	262
2. Erbschaftsteuer	264
a) Typisch stille Gesellschaft	264
b) Atypisch stille Gesellschaft	264
V. Personengesellschaftsanteile des Erblassers	264
1. Allgemeines	264
2. Fortsetzung der Gesellschaft durch die übrigen Gesellschafter oder Auflösungsklausel	265
a) Zivilrecht	265
b) Ertragsteuerrecht	265
c) Erbschaftsteuerrecht	266
3. Eintrittsklausel	266
a) Ertragsteuerrecht	266
b) Erbschaftsteuerrecht	267
4. Einfache Nachfolgeklausel	267
a) Zivilrecht	267
b) Ertragsteuerliche Folgen	267
c) Erbschaftsteuerrecht	268
5. Qualifizierte Nachfolgeklausel	268
a) Zivilrecht	268
b) Ertragsteuerrecht	268
c) Erbschaftsteuerrecht	268
6. Gewerbesteuer	269
VI. Anteile an Kapitalgesellschaften im Nachlass	270
1. Einkommensteuer	270
2. Erbschaftsteuer	272
VII. Betriebsaufspaltung	272
1. Grundsätze	272
2. Wegfall personelle Verflechtung	273

Teil F. Die Verwaltung der Erbengemeinschaft

§ 23 Grundsätzliches	275
I. Grundlagen	275
II. Begriffserläuterung	276
III. Nachlassverwaltung	276
IV. Berechtigte und Verpflichtete	276
1. Gesetzliche Ausnahmen	276
2. Anordnungen des Erblassers	277
3. Mehrheitsentscheidungen der Erbengemeinschaft	277
V. Die drei Arten der Nachlassverwaltung	277
1. Maßnahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	277
a) Mitwirkungspflichten	277
b) Feststellung der erforderlichen Mehrheit	278
c) Handeln ohne Mehrheitsbeschluss	278
d) Außenwirkung des Mehrheitsbeschlusses	278

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Die zur Erhaltung des Nachlasses oder einzelner Nachlassgegenstände notwendigen Maßnahmen	278
3. Außerordentliche Verwaltungsmaßnahmen	278
§ 24 Ordnungsgemäße Verwaltung, § 2038 BGB	280
I. Begriffserläuterungen	280
II. Verwaltungsmaßnahmen	281
1. Verwaltungsmaßnahmen: Ja	281
2. Verwaltungsmaßnahmen: Nein	282
III. Ordnungsgemäße Verwaltung	282
1. Mehrheitsbeschluss	283
2. Ordnungsgemäßheit	283
3. Außenwirkung	283
4. Umsetzung durch Verfügung	284
IV. Erforderlichkeit der Verwaltungsmaßnahme	287
V. Mitwirkungspflichten bei der Verwaltungsmaßnahme	288
VI. Verteilung der Früchte	288
VII. Recht auf Gebrauch von Nachlassgegenständen und Anspruch auf Benut- zungsregelung §§ 2038 Abs. 2, 743 Abs. 2 BGB	289
VIII. Verteilung der Lasten	289
IX. Teilung des Reinertrages	290
X. Beschluss der Erbengemeinschaft, die Verwaltung auf einen Verwalter zu übertragen	290
XI. Rechtsfolgen	290
1. Fall außerordentlicher Verwaltung gemäß § 2038 Abs. 1 S. 1 BGB	291
a) Gemeinschaftliches Handeln	291
b) Kein gemeinschaftliches Handeln	291
2. Maßnahme ordnungsgemäßer Verwaltung § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 1	291
a) Fall ordnungsgemäßer Verwaltung liegt vor	291
b) Fall ordnungsgemäßer Verwaltung liegt nicht vor	292
3. Verletzung der Mitwirkungspflichten	292
a) Vor der beabsichtigten Maßnahme	292
b) Nach der beabsichtigten Maßnahme	292
4. Maßnahmen gegen einen nicht zustimmenden Erben im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	292
5. Schadensersatz	293
§ 25 Außerordentliche Verwaltung, § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 1	294
I. Allgemeines und Begriffserläuterung	294
II. Außerordentlichkeit	294
III. Gemeinschaftliches Handeln	296
1. Innenverhältnis	296
2. Außenverhältnis	296
a) Allgemeines	296
b) Verpflichtungsgeschäft	296
c) Verfügungsgeschäft	297
§ 26 Notverwaltung, § 2038 Abs. 1 S. 2 Hs. 2	299
I. Allgemeines	299
II. Voraussetzungen	300
1. Maßnahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	300
2. Notwendigkeit	300

Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Beispiele	300
1. Anerkannte notwendige Verwaltungsmaßnahmen:	300
2. Keine Notverwaltungsmaßnahmen	301
IV. Wirkung der Notverwaltungsmaßnahmen	301
1. Vorliegen der Voraussetzungen der Notverwaltungsmaßnahme	301
2. Fehlen der Voraussetzungen der Notverwaltungsmaßnahme	302
§ 27 Ausschluss der Erben von der Verwaltung	303
I. Allgemeines	303
II. Ausschluss durch Gesetz	303
III. Ausschluss durch den Erblasser	303
1. Allgemeines	303
2. Testamentsvollstreckung	304
3. Weitere letztwillige Anordnung des Erblassers	304
IV. Ausschluss durch die Miterben	304
§ 28 Auskunft und Rechnungslegung	305
I. Grundsätzliches	305
II. Allgemeine Auskunftsansprüche unter Miterben	305
III. Auskunfts- und Rechenschaftsansprüche gemäß § 666 BGB	307
1. Anspruchsgläubiger und Anspruchsschuldner	307
2. Tatbestand und Anspruchsinhalt	307
3. Erlöschen der Ansprüche	309
4. Widerruf einer Vollmacht	310
5. Strafrechtliche Bezüge	311
6. Prozessuales	311
§ 29 Nachlassforderungen, §§ 2039, 2040 Abs. 2 BGB	313
I. Grundsätzliches	313
II. Einziehungsbefugnis und Prozessstandschaft	313
III. Zum Nachlass gehörende Ansprüche	315
IV. Erfüllung und Erfüllungssurrogate	316
V. Sonstige Einwendungen und Einreden gegen Nachlassforderungen	317
§ 30 Surrogation von Rechten und Gegenständen, § 2041 BGB	320
I. Grundsätzliches	320
II. Rechtssurrogation	321
III. Ersatzsurrogation	322
IV. Beziehungssurrogation	323
V. Nachlasszugehörigkeit	325
VI. Prozessuales	325
§ 31 Testamentsvollstreckung in der Erbengemeinschaft	327
I. Allgemeines	328
1. Zweck der Testamentsvollstreckung	328
2. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	328
3. Die Bedeutung der Testamentsvollstreckung	329
4. Ziele der Testamentsvollstreckung	329
II. Aufgaben und Arten der Testamentsvollstreckung	330
III. Ernennung des Testamentsvollstreckers	330
IV. Wer kann Testamentsvollstrecker sein?	331
V. Beginn des Testamentsvollstreckeramtes	332
1. Allgemeines	332

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Annahme des Amtes	332
3. Nachweis des Amtes	332
4. Höchstpersönliche Verpflichtung	333
VI. Aufgaben der Testamentsvollstreckung in der Erbengemeinschaft	333
1. Allgemeines	333
2. Benachrichtigungs- und Auskunftspflichten	333
a) Benachrichtigung der Erben	333
b) Auskunftspflicht	333
c) Rechenschaftslegung	334
d) Herausgabepflicht gem. § 2218 Abs. 1 iVm § 667	336
e) Verzinsung § 668	336
f) Aufwendungsersatzanspruch § 670	336
3. Nachlassverzeichnis	336
a) Allgemeines	336
b) Inhalt	337
4. Verwaltung des Nachlasses, Verfügungsbefugnis und -beschränkungen, §§ 2205, 2206, 2207	337
a) Allgemeines	337
b) Verfügungen über Nachlassgegenstände	338
c) In-Sich-Geschäfte des Testamentsvollstreckers	338
d) Schenkungsverbot	338
e) Verpflichtungsbefugnisse gem. § 2206 Abs. 1	339
aa) Allgemeines	339
bb) Einwilligung der Erben § 2206 Abs. 2	340
f) Verbindlichkeiten zu einer Verfügung über Nachlassgegenstände gem. § 2206 Abs. 1 S. 2	340
5. Auseinandersetzung des Nachlasses § 2204	340
a) Allgemeines	340
b) Auseinandersetzung nach dem Gesetz	340
aa) Allgemeines	340
bb) Auseinandersetzungsplan	340
c) Erbauseinandersetzungsvertrag	341
6. Testamentsvollstreckung mit beschränktem Aufgabenkreis § 2208	342
a) Allgemeines	342
b) Inhaltliche Beschränkung	342
c) Gegenständliche Beschränkung	342
d) Beschränkung auf den Erbteil	342
e) Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	343
f) Nacherbentestamentsvollstrecker § 2222	343
g) Testamentsvollstreckung zur Vermächtniserfüllung § 2223	343
h) Testamentsvollstreckung für Vermächtnisnehmer	343
7. Testamentsvollstreckung mit erweitertem Aufgabenkreis	343
VII. Testamentsvollstreckung im Prozess §§ 2212, 2213	344
1. Allgemeines	344
2. Aktivprozesse § 2212	344
3. Passivprozesse § 2213	344
VIII. Pflichtteilsansprüche § 2213 Abs. 1 S. 3	344
IX. Haftung des Testamentsvollstreckers § 2219	345
1. Allgemeines	345
2. Anspruchsberechtigte	345
3. Haftungsvoraussetzungen	346
X. Vergütung des Testamentsvollstreckers § 2221	346
1. Allgemeines	346

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Angemessene Vergütung	347
XI. Beendigung des Testamentsvollstreckeramtes	347
1. Beendigungsgründe	347
2. Folgen der Beendigung	348
§ 32 Laufende Besteuerung der Erbengemeinschaft	349
I. Zurechnung und Ermittlung der laufenden Einkünfte	349
1. Allgemeines	349
2. Gewinneinkünfte	349
3. Überschusseinkünfte	350
a) Einkünfte aus Kapitalvermögen	350
b) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	352
c) Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften	355
4. Einkünftezurechnung zwischen Erbfall und Vermächtniserfüllung	356
II. Sonderausgaben	356
III. Feststellungsverfahren	357
Teil G. Auseinandersetzung	
§ 33 Grundsätzliches	359
I. Begriff	360
II. Rangfolge der Regelungen	360
III. Abgrenzung zur Verwaltungsmaßnahme	360
VI. Entbehrlichkeit der Auseinandersetzung	360
V. Verhältnis zu Ausgleichspflichten und Ansprüchen aus § 2087 BGB	360
VI. Verhältnis zur haftungsrechtlichen Nachlassteilung	360
VII. Auseinandersetzung und Verjährung	361
VIII. Auseinandersetzung und Steuern	361
IX. „Versehentlich unvollständige Auseinandersetzung“	361
§ 34 Recht auf Auseinandersetzung	362
I. Grundsätzliches	362
II. Berechtigter	362
III. Verpflichteter	363
IV. Inhalt des Anspruchs	363
§ 35 Teilungsreife	365
I. Aufschieb der Auseinandersetzung	365
1. Allgemeines	365
2. Unbestimmtheit der Erbteile	365
a) Allgemeines	365
b) Zu erwartende Geburt eines Miterben	365
c) Annahme als Kind/Aufhebung des Annahmeverhältnisses	365
d) Anerkennung einer vom Erblasser errichteten Stiftung als rechtsfähig	366
3. Aufgebotverfahren	366
II. Ausschluss der Auseinandersetzung	366
1. Durch Anordnung des Erblassers (§ 2044 BGB)	366
2. Durch Vereinbarung der Miterben (§ 2042 Abs. 2 iVm § 749 Abs. 2 BGB)	369
§ 36 Nachlassverbindlichkeiten	371
I. Grundsätzliches	371
II. Erblasserschulden	372
1. Definition	372

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Beispielfälle	373
a) Verbindlichkeiten aus Darlehen, Bürgschaften und Kontokorrent	373
b) Verbindlichkeiten aus selbstständiger Tätigkeit und Geschäftsbeteiligungen des Erblassers	373
c) Steuerschulden	374
d) Rückforderung überzahlter Renten und Pensionen	377
e) Verbindlichkeiten aus rechtskräftigen Entscheidungen	377
aa) Aus zivilrechtlichen und öffentlichrechtlichen Entscheidungen	377
bb) Verbindlichkeiten aus strafrechtlichen Entscheidungen	377
f) Kosten des Betreuers des Erblassers	377
g) Rückforderung von Zuwendungen	378
aa) Rückforderung von Schenkungen	378
bb) Rückforderung von ehebedingten Zuwendungen nach Beendigung der Ehe durch Ableben eines Ehegatten	378
h) Rückforderung von gemeinschaftsbezogenen Zuwendungen nach Beendigung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft durch Ableben eines Partners	380
i) Rückforderung von gemeinschaftsbezogenen Zuwendungen nach Beendigung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft durch Ableben eines Partners	380
j) Rückforderung von Zuwendungen der Schwiegereltern an das Schwiegerkind	381
k) Zugewinnausgleichsansprüche	381
l) Unterhaltspflichten	382
aa) Grundsätzliches	382
bb) Ansprüche auf nahehelichen Ehegattenunterhalt	382
cc) Ansprüche nach §§ 1615l, 1615n BGB	383
dd) Ansprüche nach § 1963 BGB	383
m) Pflegeverpflichtungen aus Übergabeverträgen	383
n) Ansprüche der Sozialleistungsträger	384
o) Verträge zu Gunsten Dritter	384
III. Erbfallsschulden	385
1. Definition	385
2. Beerdigungskosten nach § 1968 BGB	385
3. Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüche	386
4. Vermächtnisansprüche	387
5. Ansprüche betreffend Ausbildungsunterhalt nach § 1371 Abs. 4 BGB ..	387
6. Der Voraus gem. § 1932 BGB	387
7. Dreißigster gem. § 1969 BGB	388
8. Nachlasskosten und Erbschaftsverwaltungskosten	389
IV. Nachlasserbenschulden	389
1. Definition	389
2. Abgrenzung zu Eigenverbindlichkeiten des Erben	390
3. Beispielfälle	390
§ 37 Ausgleich von lebzeitigen Zuwendungen des Erblassers	392
I. Grundsätzliches	392
II. Abkömmlinge als Erben	393
1. Abkömmlinge	393
2. Gesetzliche Erbfolge	393
3. Weitere Abkömmlinge als Ersatzerben eines weggefallenen Abkömmlings (§ 2051 BGB)	393

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Ausgleichungspflicht bei gewillkürter Erbfolge (§ 2052 BGB)	395
5. Zuwendungen an entferntere oder angenommene Abkömmlinge (§ 2053 BGB)	395
III. Der Erblasserbegriff im Rahmen der Ausgleichung nach §§ 2050 ff. BGB ..	396
IV. Die Ausgleichung bei Zuwendungen aus dem Gesamtgut (§ 2054 BGB)	398
V. Die Durchführung der Ausgleichung	399
1. Zuwendungen, die der Ausgleichungspflicht unterliegen	399
2. Die ausgleichungspflichtigen Zuwendungen im Sinne von § 2050 BGB im Einzelnen	402
a) Die Ausstattung	402
b) Zuschüsse zum Zwecke der Verwendung als Einkünfte und Auf- wendungen für die Vorbildung zu einem Beruf	407
aa) Zuschüsse zum Zwecke der Verwendung als Einkünfte	408
bb) Aufwendungen für die Vorbildung zu einem Beruf	409
cc) Übermaß der Zuwendungen im Sinne von § 2050 Abs. 2 BGB ..	409
c) Andere Zuwendungen gem. § 2050 Abs. 3 BGB	411
3. Die Bewertung des Vorempfangs bei der Ausgleichung	412
4. Die Durchführung der Ausgleichung bei der Auseinandersetzung des Nachlasses/ Teilerbauseinandersetzung/Die vergessene Ausgleichung ...	413
5. Mehrerpfang eines Miterben nach § 2056 BGB	414
6. Die Auskunftspflicht gem. § 2057 BGB	414
7. Ausgleichungspflicht bei besonderen Leistungen eines Abkömmlings gem. § 2057a BGB	415
a) Grundsätzliches	415
b) Mitarbeit im Haushalt, Beruf oder Geschäft des Erblassers	416
c) Erhebliche Geldleistungen	416
d) Leistungen in anderer Weise	417
e) Pflegeleistungen gegenüber dem Erblasser während längerer Zeit ...	417
f) Wegfall des Ausgleichsanspruches wegen Gewährung oder Verein- barung eines Entgeltes bzw. eines Entgeltanspruchs aus anderem Rechtsgrund	417
g) Erbringung der Leistung durch den Abkömmling	418
h) Ermittlung des Ausgleichsbetrages	418
i) Durchführung der Ausgleichung nach § 2057a BGB	418
8. Durchführung der Ausgleichung bei Testamentsvollstreckung	419
VI. Besondere Fallkonstellationen:	420
1. Gleichzeitige Ausgleichung von Zuwendungen nach § 2050 BGB und von Leistungen gemäß § 2057a BGB	420
2. Ausgleichung und Teilungsanordnung	420
3. Die Ausgleichung nach § 2057a BGB und die Pflichtteilergänzung nach § 2329 BGB	420
VII. Prozessuales bezüglich §§ 2055, 2057a BGB	422
§ 38 Ansprüche nach § 2287 BGB innerhalb der Erbengemeinschaft	423
I. Grundsätzliches	423
II. Bindung des Erblassers an eine letztwillige Verfügung	423
III. Schenkung des Erblassers	423
IV. Objektive Beeinträchtigung	423
V. Beeinträchtigungsabsicht des Erblassers	424
VI. Lebzeitiges Eigeninteresse des Erblassers an der Schenkung an den Miter- ben	424
VII. Anspruch des beeinträchtigten Miterben	424
VIII. Zusammentreffen von Ansprüchen gem. § 2287 BGB mit einer Ausglei- chung nach §§ 2050 ff. BGB	424

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IX. Auskunftsrecht	425
X. Prozessuales	425
§ 39 Auseinandersetzungsmöglichkeiten	426
I. Grundsätzliches	427
II. Vereinbarung der Miterben	428
III. Auslegungsvertrag und Erbvergleich	429
1. Grundsätzliches	429
2. Auslegungsvertrag	429
3. Erbvergleich	432
IV. Auseinandersetzungsanordnung des Erblassers	433
1. Grundsätzliches	433
2. Zweck und rechtliche Wirkung	433
3. Abgrenzung Teilungsanordnung/Vorausvermächtnis	435
4. Überquotale Teilungsanordnung	436
5. Auseinandersetzung nach billigem Ermessen eines Dritten	437
6. Bewertung	438
V. Testamentsvollstreckung	438
VI. Übernahmerecht	439
VII. Auseinandersetzungsvertrag	440
VIII. Vermittlungsverfahren gemäß §§ 363–376 FamFG	444
1. Grundsätzliches	444
2. Voraussetzungen	445
3. Verfahrensverlauf	446
a) Allgemeines	446
b) Termin zur Verhandlung über vorbereitende Maßnahmen (§ 366 FamFG)	446
aa) Vorbereitende Maßnahmen	446
bb) Ladung zum Termin (§ 365 FamFG)	446
cc) Erscheinen der Beteiligten	446
dd) Beurkundung der Vereinbarung	447
ee) Versäumnisverfahren	447
c) Termin zur Verhandlung über den Auseinandersetzungsplan	447
aa) Inhalt	447
bb) Beurkundung	447
cc) Nichterscheinen eines Beteiligten	448
dd) Genehmigungen	448
d) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	448
e) Aussetzung bei Streit	448
f) Los	448
g) Wirkungen	449
h) Rechtsmittel	449
IX. Teilung in Natur	450
1. Grundsätzliches	450
2. Durchführung	451
3. Zwangsweise Durchsetzung	452
4. Unteilbare Gegenstände	452
a) Allgemeines	452
b) Veräußerungsfähigkeit	453
c) Pfandverkauf	453
d) Scheitern des Verkaufs	454
X. Versteigerung unter den Miterben gem. § 753 Abs. 1 S. 2	454
XI. Teilungsversteigerung	455
1. Grundsätzliches	455

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Das Verfahren im Einzelnen	455
a) Allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen	455
b) Antragsberechtigter/ Antragsgegner	455
c) Anordnungsbeschluss	456
d) Einstweilige Einstellung	456
e) Geringstes Gebot	456
f) Versteigerungserlös	457
XII. Teilauseinandersetzung durch Abschichtung	458
1. Grundsätzliches	458
2. Abschichtung	459
a) Voraussetzungen und Rechtsnatur	459
b) Formbedürftigkeit	459
c) Rechtsfolgen	460
XIII. Auseinandersetzungsklage	461
1. Grundsätzliches	461
2. Zulässigkeit und Begründetheit	463
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen	463
b) Parteien	464
c) Klageantrag	464
d) Urteilswirkung/Vollstreckung	464
e) Streitwert/ Kosten	465
f) Schiedsgericht	465
g) Zuweisungsverfahren	465
XIV. Klagemuster und Teilungsplan	465
1. Muster: Feststellungsklage	465
2. Muster: Auskunftstufenklage	466
3. Muster: Auseinandersetzungsklage	468
4. Muster: Zahlungsklage	469
5. Checkliste: Teilungsplan	470
§ 40 Haftung und Haftungsbegrenzungsmöglichkeiten vor der Teilung	472
I. Grundsätzliches	473
1. Haftungsrisiken in der Erbengemeinschaft	473
2. Teilung als Zäsur	474
3. Gefährdung und Schutz des Eigenvermögens	475
4. Umgang mit Nachlassverbindlichkeiten in der Erbengemeinschaft	475
II. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten und erbfallbedingte Eigenschulden	475
1. Rechtsgrundlage, Begriff und Abgrenzung	475
2. Arten von Nachlassverbindlichkeiten	476
a) Unterscheidung nach dem Entstehungszeitpunkt	476
b) Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten	477
c) Gemeinschaftliche und nichtgemeinschaftliche Nachlassverbindlichkeiten und Haftungsverteilung im Innenverhältnis	481
3. Erbfallbedingte Eigenschulden der Miterben	482
a) Haftung der Miterben nach Auftragsrecht gemäß §§ 1978, 1979 BGB	482
b) Aus der Miterbenstellung drohende (weitere) Schadensersatzpflichten	483
4. Sonderfall: Unternehmen im Nachlass	483
a) Einzelunternehmen	483
b) Offene Handelsgesellschaft	484
c) Kommanditgesellschaft	485
d) Partnerschaftsgesellschaft	485

Inhaltsverzeichnis

	Seite
e) BGB-Gesellschaft	486
f) Kapitalgesellschaft	486
III. Haftungsschuldner	486
1. Die Miterben und die Erbengemeinschaft als Gesamthand	486
2. Haftungsschuldner neben den Erben	487
a) Gesamtschuldnerische Erblasserschulden	487
b) Erbteilerwerber	488
IV. Haftungsmasse	488
1. Nachlassaktiva zum Zeitpunkt des Erbfalls	488
2. Surrogation gemäß § 2041 BGB	488
3. Früchte und gezogene Nutzungen	489
4. Ansprüche gemäß §§ 1978,1979 BGB	490
5. Gemeinschaftlicher Nachlass und Sonderrechtsnachfolge	490
6. Nachlass als Sondervermögen	490
a) Fehlende Rechtsfähigkeit des Nachlasses	491
b) Nachlass unter Testamentsvollstreckung oder Nachlass- verwaltung	491
7. Eigenvermögen der Miterben	491
8. Inventar	492
a) Zweck und Wirkung	492
b) Wirksame Inventarerrichtung	493
aa) Die Möglichkeiten der Inventarerrichtung	493
bb) Inventarerrichtung in der Erbengemeinschaft	493
c) Inventarfrist	493
d) Richtigkeit und Vollständigkeit des Inventars	495
e) Umfang der Vermutungswirkung des § 2009 BGB	495
f) Auswirkung der Inventaruntreue auf die Haftungsbeschränkung	495
V. Inanspruchnahme der Miterben	496
1. Gesamtschuldklage, § 2058 BGB	496
2. Gesamthandsklage, § 2059 Abs. 2 BGB	497
3. Auslegung der Klage	497
4. Gemeinschaftliche Nachlassverbindlichkeiten und Nachlassverbind- lichkeiten einzelner Miterben („Erbteilschuld“)	497
VI. Haftungsabwehr und -beschränkung (vor Teilung) – Überblick	498
1. Haftungsabwehr	498
2. Haftungsbeschränkung	498
VII. Haftungsabwehr und -beschränkung vor Annahme der Erbschaft	499
1. Ausschlagung, § 1945 BGB	499
2. Schutz vor Klagen, § 1958 BGB	500
3. Schutz vor Zwangsvollstreckungsmaßnahmen ins Eigenvermögen	501
VIII. Die allgemeinen Haftungsabwehr- und -beschränkungsmöglichkeiten nach Annahme der Erbschaft (und vor Teilung)	501
1. Anfechtung der Annahme	501
2. Aufschiebende Einreden	501
a) Dreimonatseinrede, § 2014 BGB	501
aa) Zweck	501
bb) Einredoberechtigte	502
cc) Befristung der Einrede	502
dd) Persönliche Beschränkung der Einrede	502
ee) Wirkung	502
b) Einrede des Aufgebotsverfahrens, § 2015 BGB	503
aa) Zweck	503
bb) Einredoberechtigte	503

Inhaltsverzeichnis

	Seite
cc) Befristung der Einrede	503
dd) Persönliche Beschränkung der Einrede und Wirkung	503
3. Endgültige Haftungsbeschränkung	504
a) Vereinbarung	504
b) Öffentliches Aufgebotsverfahren und Ausschließungseinrede, §§ 1970–1974 BGB	504
aa) Zweck	504
bb) Antragsberechtigte	504
cc) Ablauf des Aufgebotsverfahrens	505
dd) Betroffene und nicht betroffene Gläubiger	505
ee) Wirkung	505
(1) Ausschließungseinrede, § 1973 BGB	505
(2) Rangfolge der Gläubiger	505
(3) Der Überschuss als eigene Haftungsmasse	506
(4) Ausgestaltung als Einrede	506
c) Verschweigungseinrede, § 1974 Abs. 1 BGB	507
aa) Betroffene Gläubiger	507
bb) Verschweigung	507
cc) Frist	507
dd) Keine Kenntnis der Erben oder Anmeldung im Aufgebots- verfahren	507
ee) Keine unbeschränkte Haftung des Miterben	508
ff) Wirkung	508
d) Einrede des § 770 Abs. 2 BGB analog und Zurückbehaltungsrecht gemäß § 273 BGB	508
e) Nachlassverwaltung, § 1975 BGB	509
aa) Zweck	509
bb) Antragsberechtigung	509
cc) Antragsfrist	510
dd) Verfahren	510
ee) Wirkung	511
f) Nachlassinsolvenz, § 1975 BGB	511
aa) Zweck	511
bb) Antragsberechtigung	511
cc) Verfahren	511
dd) Wirkung	512
g) Dürftigkeitseinrede, § 1990 BGB	512
aa) Zweck	512
bb) Dürftigkeit zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Einrede	513
cc) Keine allgemein unbeschränkbare Haftung des Miterben	513
dd) Wirkung und Folgen der Dürftigkeitseinrede	513
h) Überschwerungseinrede, § 1992 BGB	513
i) Einrede der Verjährung	514
IX. Die spezielle Haftungsbeschränkung für Miterben (vor Teilung), § 2059	
Abs. 1 BGB	515
1. Zweck	515
2. Teilung	516
a) Dinglich vollzogene Verteilung der Nachlassgegenstände	516
b) Verteilung einzelner Nachlassgegenstände und Abfindung einzelner Erben	516
c) Sonderrechtsnachfolge hinsichtlich der wesentlichen Nachlassge- genstände	516

Inhaltsverzeichnis

	Seite
d) Übertragung des gesamten Nachlasses auf einen Miterben	517
e) Teilung als willentlicher Akt der Erben	517
3. Kein Wegfall der Erbengemeinschaft	518
4. Wirkung der Einrede der beschränkten Erbenhaftung	518
5. Geltendmachung der Einrede	519
6. Bedeutung der Einrede für das Innenverhältnis zwischen den Miterben	519
X. Der Miterbe als Nachlassgläubiger	519
1. Haftungsbeschränkung gemäß §§ 2059 Abs. 1, 2063 Abs. 2 BGB	519
2. Der Miterbe als originärer Nachlassgläubiger	520
3. Innenausgleichsanspruch gemäß § 426 BGB	520
a) Ausgleich aus dem ungeteilten Nachlass	521
b) Haftung nach Erbquoten	521
c) Abweichende Haftungsverteilung im Innenverhältnis	521
d) Bedeutung von Ausgleichspflichten gemäß §§ 2050 ff. BGB für den Innenausgleich	521
XI. Der Minderjährige in der Erbengemeinschaft	522
§ 41 Steuern bei Erbauseinandersetzung	523
I. Beendigung der Erbengemeinschaft	524
1. Laufende Einkünfte	524
2. Anschaffungskosten bei Erbauseinandersetzung	525
II. Erbauseinandersetzung über Betriebsvermögen	525
1. Teilung ohne Abfindungszahlungen	525
a) Allgemeines	525
b) Gewinnrealisierung nach den Grundsätzen über die Betriebsaufgabe	526
c) Buchwertfortführung bei Übertragung in ein anderes Betriebsvermögen der Miterben	526
d) Ansatz bei Überführung von Wirtschaftsgütern in das Privatvermögen	526
2. Teilung mit Spitzen- oder Wertausgleich	527
a) Allgemeines	527
b) Übernahme von Verbindlichkeiten über die Erbquote hinaus	528
c) Buchwertfortführung im Zusammenhang mit Abfindungszahlungen	528
III. Erbauseinandersetzung über Privatvermögen	529
1. Teilung ohne Abfindungszahlungen	529
a) Allgemeines	529
b) Behandlung von Nachlassverbindlichkeiten	529
c) Behandlung von Erbauseinandersetzungskosten	530
2. Teilung mit Abfindungszahlungen	531
a) Allgemeines	531
b) Aufteilung von Abfindungsleistungen	531
c) Behandlung liquider Mittel des Nachlasses	532
d) AfA-Bemessungsgrundlage und AfA-Satz nach Erbauseinandersetzung	532
IV. Erbauseinandersetzung über einen Mischnachlass	533
1. Teilung ohne Abfindungszahlungen	533
a) Allgemeines	533
b) Schaffung von Privatvermögen im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Auseinandersetzung	533
c) Behandlung von Nachlassverbindlichkeiten bei Mischnachlässen, insbesondere Schuldzinsenabzug	533

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Besonderheiten bei der Vererbung eines Kommanditanteils und seiner Einbeziehung in eine Erbauseinandersetzung	534
a) Einfache Nachfolgeklausel und Erbauseinandersetzung	534
b) Erbauseinandersetzung durch Trennung des Sonderbetriebsvermögens vom Kommanditanteils	534
3. Teilung mit Abfindungszahlungen	535
V. Entgeltliche und unentgeltliche Übertragung eines Erbteils durch einen Miterben	535
1. Allgemeines	535
2. Zum Nachlass gehört nur Betriebsvermögen	535
a) Schenkung eines Erbteils	535
b) Verkauf eines Erbteils	536
3. Zum Nachlass gehört nur Privatvermögen	536
a) Schenkung eines Erbteils	536
b) Verkauf eines Erbteils	536
4. Mischnachlass	537
a) Schenkung eines Erbteils	537
b) Verkauf eines Erbteils	537
VI. Ausscheiden eines Miterben (Abschichtung)	537
1. Allgemeines	537
2. Ausscheiden ohne Abfindung	537
3. Ausscheiden gegen Barabfindung	537
4. Ausscheiden gegen Sachwertabfindung	538
a) Grundsatz	538
b) Buchwertfortführung	538
VII. Erbauseinandersetzung durch Veräußerung des Nachlasses	539
1. Allgemeines	539
2. Zum Nachlass gehört Betriebsvermögen	539
3. Zum Nachlass gehört Privatvermögen	539
VIII. Teilerbauseinandersetzung	539
1. Behandlung wie Gesamtauseinandersetzung	539
2. Behandlung von umgekehrten Abfindungen	540
IX. Erbschaftsteuerliche Besonderheiten	540
1. Allgemeines	540
2. Familienheim	541
§ 42 Verjährung	543
I. Grundsätzliches	543
II. Die Verjährungsfristen	544
1. Einleitung	544
2. Der Anspruch aus § 2042 Abs. 2 iVm § 758 BGB	544
3. Der Anspruch aus § 2018 BGB und Hilfsansprüche	544
III. Fristbeginn, Hemmung, Unterbrechung und Ablaufhemmung	545
1. Fristbeginn	545
a) Objektives Element	545
b) Subjektives Element	546
2. Hemmung und Unterbrechung	546
a) Allgemeines	546
b) Klageerhebung	546
c) Stundung	547
d) Anerkenntnis	547
e) Verhandlungen	547
3. Ablaufhemmung	547

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Verjährungshöchstfrist	548
V. Besonderheiten bei Ansprüchen von Miterbennachlassgläubigern	549
VI. Der Einfluss testamentarischer Anordnungen auf die Verjährung	549
VII. Checkliste: Verjährung	550
Teil H. Erbengemeinschaft und ausländisches Recht	
§ 43 Erbengemeinschaft mit Auslandsberührung	551
I. Auslandsbezug des Nachlasses	552
1. Nachlass in den Mitgliedstaaten der EuErbVO	552
2. Nachlass außerhalb der Mitgliedstaaten der EuErbVO	552
II. Bestimmung des anwendbaren Erbrechts	553
1. Prüfungsreihenfolge zur Ermittlung des Erbstatuts	553
2. Anwendbarkeit der EuErbVO	554
3. Prüfung der Wirksamkeit von Verfügungen von Todes wegen	555
a) Formelle Wirksamkeit	555
b) Materielle Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen	555
aa) Materielle Wirksamkeit von Testamenten	557
bb) Materielle Wirksamkeit von Erbverträgen	557
c) Sonderfall Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträge?	559
4. Rechtswahl des anwendbaren Erbrechts	561
a) Bedeutung der Rechtswahl	561
b) Wählbares Recht	562
c) Ausübungserklärung	562
d) Rechtswahl bei Mehrrechtsstaaten	563
e) Fiktion der Rechtswahl nach Art. 83 Abs. 4 EuErbVO	564
f) Fortbestehende Rechtswahl nach Art. 83 Abs. 2 EuErbVO	565
g) Folgen der Rechtswahl	566
5. Objektive Anknüpfung des Erbstatuts	566
a) Bestimmung des gewöhnlichen Aufenthalts	566
aa) Auslegungsgrundsätze	566
bb) Gesamtbetrachtung aller Umstände	567
cc) Anwendungsbeispiele	569
b) Die Ausweichklausel des Art. 21 Abs. 2	569
c) Rück- und Weiterverweisung	570
aa) Verweisung an einen Mitgliedstaat	570
bb) Weiterverweisung an Drittstaat	571
cc) Gespaltene Verweisung	571
d) Anknüpfung bei Mehrrechtsstaaten	572
III. Reichweite des Erbstatuts	573
a) Reichweite in Bezug auf Erbengemeinschaften	573
aa) Eintritt des Erbfalls	573
bb) Erbberechtigung	573
cc) Erbberechtigung, Enterbung und Erbunwürdigkeit	574
dd) Übergang des Nachlasses	574
ee) Abwicklungsrechte	575
ff) Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	575
gg) Pflichtteil und Beschränkungen der Testierfreiheit	575
hh) Ausgleichung und Anrechnung	576
ii) Nachlassenteilung	576
b) Anknüpfung von Vorfragen	577
c) Abgrenzung zum Güterrecht	577
d) Abgrenzung zu lebzeitigen Rechtsgeschäften	579
e) Abgrenzung zum Gesellschaftsrecht	579

Inhaltsverzeichnis

	Seite
f) Vorbehalt des Sachstatuts	580
g) Ordre-Public-Vorbehalt	581
§ 44 Erbgemeinschaften nach ausländischem Recht	583
I. Erbgemeinschaften nach nationalem Recht	583
II. Erbgemeinschaft in wichtigen Ländern	584
1. Belgien	584
2. Bosnien und Herzegowina	585
3. Dänemark	585
4. Frankreich	585
5. Griechenland	586
6. Italien	586
7. Kroatien	587
8. Niederlande	587
9. Österreich	587
10. Polen	588
11. Portugal	588
12. Russland	588
13. Schweiz	589
14. Slowenien	589
15. Spanien	589
16. Türkei	590
Teil I. Landwirtschaftliches Erbrecht	
§ 45 Landwirtschaftliches Erbrecht	591
I. Grundlagen des landwirtschaftlichen Erbrechts	592
II. Sondererbrecht der Höfeordnung	593
1. Ziel des landwirtschaftlichen Sondererbrechts	593
2. Die Fälle der sog. Nachlassspaltung bei Anwendung der HöfeO	593
3. Anwendungsvoraussetzung der HöfeO	593
a) Hofeigenschaft entfällt kraft Gesetzes	595
b) Wegfall der Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 HöfeO auf Dauer	595
aa) Ein Hofvermerk ist eingetragen, aber es existiert keine geeignete Hofstelle mehr	595
bb) Es ist ein Hofvermerk eingetragen, aber der Wirtschaftswert des Hofes ist unter den Wert von 5.000 EUR gesunken	596
c) Wegfall der Hofeigenschaft „außerhalb des Grundbuchs“	596
aa) Ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb	596
bb) Auflösung der Betriebseinheit	597
cc) Kriterien für die Auflösung der Betriebseinheit	598
dd) Kasuistik	599
d) Verwaister Hof	600
4. Hofvermögen	600
a) Erbauseinandersetzung Hofvermögen	600
aa) Grundstücke	600
bb) Hofbestandteile	601
cc) Keine Hofbestandteile	601
b) Erlöse	602
5. Verfahren	602
a) Hoffolgezeugnis und Erbschein	602
b) Erbauseinandersetzung, Feststellungsverfahren	604
6. Abfindungsanspruch nach § 12 der weichenden Erben	605
a) Erbauseinandersetzung Anspruchsberechtigte	605

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Entstehung des Abfindungsanspruchs	605
c) Berechnungsgrundlagen des Abfindungsanspruchs	606
aa) Anderweitige Regelung	606
bb) Hofeswert	606
d) Zu- und Abschläge, § 12 Abs. 1 HöfeO	607
e) Abzug der Nachlassverbindlichkeiten	608
f) Abzug der Vorempfänge	609
g) Berechnungsbeispiel Abfindung gemäß § 12 HöfeO	610
h) Fälligkeit, Verjährung	611
i) Abzug, Stundung, Verzinsung	611
j) Prozessuale Geltendmachung	611
7. Nachabfindungsansprüche § 13 HöfeO	612
a) Anspruchsberechtigte	613
b) Anspruchsgegner	613
c) Tatbestände des § 13 HöfeO	613
d) Veräußerung des Hofes, einzelner Hofgrundstücke	613
e) Einbringung des Hofes in eine Gesellschaft	613
f) Veräußerung und Verwertung von Hofzubehör	613
g) Landwirtschaftsfremde Nutzung	614
h) Ausscheiden des Anspruchs	615
i) Nachabfindungsfrist, Degression	615
j) Zu- und Abschläge	616
k) Verjährung	616
l) Mitteilungspflicht nach § 13 Abs. 10 HöfeO	616
m) Prozessuale Geltendmachung	617
8. Ansprüche des Ehegatten	618
9. Hoffreies Vermögen	618
III. Landgut (§ 2049 BGB)	619
1. Die Anordnung eines Übernahmerechts nach § 2049 BGB	619
2. Definition Landgut	620
a) Landwirtschaftliche Besitzung	620
b) Selbständiger und dauernder Betrieb	621
3. Die privilegierte Wertberechnung nach dem Ertragswert	622
a) Ertragswert	622
b) Reinertrag	622
c) Multiplikatoren Ertragswert nach Bundesländern	623
IV. Zuweisung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	623
1. Anwendungsvoraussetzung	624
a) Gesetzlich entstandene Erbengemeinschaft	624
b) Ausschlussgründe	624
c) Landwirtschaftlicher Betrieb	624
2. Zuweisungsberechtigte	625
a) Wille des Erblassers	625
b) Bewirtschaftungsbereitschaft und Eignung	625
3. Gegenstand der Zuweisung	625
4. Zuweisungsverfahren	626
5. Ausgleichsanspruch der Miterben	626
a) Höhe des Abfindungsanspruchs	626
b) Festsetzung des Abfindungsanspruchs	626
6. Nachabfindungsanspruch der Miterben	627

Inhaltsverzeichnis

Seite

Teil J. Vermeidung der Erbengemeinschaft und der streitigen Auseinandersetzung

§ 46 Grundsätzliches	629
I. Gründe für die Vermeidung der Erbengemeinschaft	629
II. Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick	630
§ 47 Lebzeitige Übertragung	631
I. Grundsätzliches	632
1. Arten lebzeitiger Zuwendungen	632
a) Schenkung	632
b) Gemischte Schenkung	632
c) Ausstattung	632
d) Ehebedingte Zuwendung	633
2. Vorteile lebzeitiger Vermögensnachfolge	633
a) Ausnutzen steuerlicher Freibeträge	633
b) Schutz des Vermögens vor dem Zugriff des Sozialhilfeträgers	633
c) Reduzierung von Pflichtteilsansprüchen	633
d) Vermeidung von Streitigkeiten bei der Erbauseinandersetzung	634
e) Altersvorsorge des Übergebers	634
f) Frühzeitige Nachfolge in Familienunternehmen	634
3. Rückforderungsrisiko	634
II. Vertragliche Ausgestaltung	634
1. Bedingungslose Schenkung	634
2. Schenkung auf den Todesfall	635
a) Schenkung unter Überlebensbedingung	635
b) Aufschiebend befristete Schenkung	635
3. Vorbehalt von Rechten durch den Veräußerer	635
a) Nießbrauch	635
b) Wohnungsrecht	636
c) Rückforderungsrecht	636
d) Auswirkungen auf Pflichtteilergänzungsansprüche	636
aa) „Leistung“ bei Nießbrauchsvorbehalt	636
bb) Leistung bei Wohnungsrecht	637
cc) Leistung bei Rückforderungsrecht	637
dd) Berücksichtigung bei der Berechnung	637
4. Sonstige Vereinbarungen	638
5. Beteiligung Minderjähriger	638
a) Minderjähriger als Zuwendender	638
b) Minderjähriger als Zuwendungsempfänger	639
aa) Beteiligung eines Ergänzungspflegers	639
bb) Familiengerichtliche Genehmigung	639
§ 48 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	640
I. Grundsätzliches	640
1. Rechtsnatur	640
2. Anwendungsbereich	641
II. Vertragliche Beziehungen der Beteiligten	641
1. Deckungsverhältnis	641
a) Vor dem Tod des Versprechensempfängers	642
b) Nach dem Tod des Versprechensempfängers	642
2. Valutaverhältnis	642
a) Form und Heilung	642

XXXVII

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Vorversterben des Dritten	642
c) Widerrufsmöglichkeiten der Erben	643
III. Pflichtteilsergänzung	643
§ 49 Letztwillige Verfügungen	645
I. Grundsätzliches	646
II. Bestimmung des Alleinerben	646
1. Vollerbe oder Vorerbe	646
2. Auswahl des Erben	647
III. Vermächtnislösung	647
1. Vermächtnisarten	648
a) Geldvermächtnis	648
b) Vorausvermächtnis	648
c) Verschaffungsvermächtnis	649
d) Bestimmungsvermächtnis	649
e) Zweckvermächtnis	649
f) Verteilungsvermächtnis	649
g) Gattungsvermächtnis	650
h) Nießbrauchvermächtnis	650
i) Wohnungsrechtsvermächtnis	650
j) Rentenvermächtnis und dauernde Last	651
k) Vor- und Nachvermächtnis	651
2. Ersatzvermächtnisnehmer und Anwachsung	651
IV. Teilungsanordnung	652
1. Rechtsnatur	652
2. Anordnungsmöglichkeiten	652
a) Formelle Teilungsanordnung	652
b) Materieell-rechtliche Teilungsanordnung	652
c) Abgrenzung zum Vorausvermächtnis	653
d) Überquotale Teilungsanordnung	653
e) Übernahmerecht	653
f) Versteigerungslösungen	653
§ 50 Pflichtteilsverzicht	654
I. Grundsätzliches	654
1. Pflichtteilsberechtigte und Pflichtteilsanspruch	654
2. Wirkung des Pflichtteilsverzichts	655
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen	655
a) Form	655
b) Stellvertretung	655
c) Inhaltskontrolle	656
d) Pflichtteilsverzicht beim Bezug von Sozialleistungen	656
e) Pflichtteilsverzicht in der Insolvenz	656
4. Aufhebbarkeit	656
II. Gestaltungsmöglichkeiten	657
1. Beschränkter Pflichtteilsverzicht	657
2. Bedingung	657
3. Schuldrechtliches Verpflichtungsgeschäft	658
§ 51 Schiedsgerichtsklauseln und -vereinbarungen	659
I. Grundsätzliches	659
II. Schiedsgerichtsklausel	660
1. Vorteile von Schiedsgerichtsklauseln	660
2. Nachteile von Schiedsgerichtsklauseln	660

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen	661
4. Inhalt von Schiedsgerichtsklauseln	661
a) Anwendungsbereich	661
b) Person des Schiedsrichters	662
c) Ad-hoc- und institutionelles Schiedsverfahren	662
d) Anzahl der Schiedsrichter	663
e) Ergänzung um Mediationsklausel	663
III. Schiedsgerichtsbarkeit	663
1. Konzept der Schiedsgerichtsbarkeit	663
2. Entscheidungen des Schiedsgerichts	664
a) Befugnisse des Schiedsgerichts	664
b) Vollstreckbarkeit der Entscheidungen	664
c) Überprüfung durch die ordentliche Gerichtsbarkeit	664
IV. Schiedsgutachten	664
1. Inhalt von Schiedsgutachterklauseln	664
a) Regelungsbereich	664
b) Auswahl des Schiedsgutachters	665
c) Kosten	665
2. Kombination mit Schiedsgerichtsklausel	665
§ 52 Testamentvollstreckung	666
I. Grundsätzliches	667
1. Vorteile der Testamentvollstreckung	667
2. Nachteile der Testamentvollstreckung	667
3. Anordnung der Testamentvollstreckung	668
a) Form	668
b) Ausdrückliche Anordnung/Auslegung	668
c) Bedingung/Befristung/Beschränkung	668
d) Verlautbarung der Testamentvollstreckung	668
II. Arten der Testamentvollstreckung	668
1. Abwicklungsvollstreckung	668
2. Verwaltungs- bzw. Dauervollstreckung	669
3. Nacherbenvollstreckung	669
4. Vermächtnisvollstreckung	669
III. Ernennung des Testamentvollstreckers und Beginn des Amtes	670
1. Ernennung	670
a) Möglichkeiten der Ernennung	670
aa) Ernennung durch den Erblasser selbst	670
bb) Bestimmung durch Dritte	670
b) Person des Testamentvollstreckers	670
aa) Erbe	670
bb) Nacherbe/Vorerbe	671
cc) Betreuer	671
dd) Vermächtnisnehmer	671
ee) Juristische Personen/Gesellschaften	671
ff) Notar	671
c) Ersatztestamentvollstrecker	672
2. Beginn des Amtes	672
a) Annahmeerklärung	672
b) Rechtsgeschäfte vor Annahme	672
c) Ergänzung durch postmortale Vollmacht	672
3. Nachweis des Amtes	673
a) Testamentvollstreckerzeugnis	673
b) Anordnung in öffentlicher Urkunde	673

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Rechtsstellung und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	673
1. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	673
2. Befugnisse des Testamentsvollstreckers	674
a) Eingehung von Verbindlichkeiten	674
b) Unentgeltliche Verfügungen	672
c) Verfügungsbeschränkung der Erben	674
d) Insichgeschäft	675
V. Testamentsvollstreckung und Handelsgeschäft	675
1. Treuhandlösung	676
2. Vollmachtlösung	676
3. Weisungsgeberlösung	677
4. Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	677
VI. Testamentsvollstreckervergütung	677
1. Anordnung der Vergütung	677
2. Höhe der Vergütung	678
3. Sonstige Regelungen	678
VII. Ende der Testamentsvollstreckung	678
1. Ende des konkreten Testamentsvollstreckeramtes	679
2. Ende der Testamentsvollstreckung insgesamt	679
§ 53 Stiftung	680
I. Grundsätzliches	680
1. Begriff der Stiftung	680
a) Rechtsstellung	680
b) Rechtsfähige privatrechtliche Stiftung	681
c) Organ der Stiftung	681
2. Entstehung der Stiftung	681
a) Stiftungsgeschäft	681
b) Anerkennung	682
II. Gestaltungsfragen	682
1. Auswahl des Stiftungstyps und Gestaltung der Satzung	682
a) Stiftungsgeschäft unter Lebenden oder Errichtung von Todes wegen	682
b) Satzungsgestaltung	682
2. Besonderheiten bei der Stiftung von Todes wegen	683
Sachregister	685

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Michael Bernauer LL. M., Notar
Hof

Dr. Gianna Burret, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht
Freiburg

Dr. Hellmut Götz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater
Freiburg

Jan Holtmeyer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Familienrecht und Steuerrecht
Leipzig

Burkhard Kolb, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht
Ravensburg

Dr. Daniel Kollmeyer, Rechtsanwalt
Gütersloh

Dr. Felix Odersky, Notar
Dachau

Karin Raude, Notarassessorin
Köln

Dr. Wolfram Schneeweiß LL. M., Notar
München

Holger Siebert, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
Berlin

Jutta Sieverdingbeck-Lewers, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Agrarrecht
und Notarin
Münster

Dr. Judith Ulshöfer, Notarassessorin
Ludwigshafen am Rhein

Dr. Hans-Peter Wetzel, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
Überlingen

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis

aA	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
<i>Abele/Klinger/Maulbetsch</i>	Pflichtteilsansprüche reduzieren und vermeiden, 2. Aufl. 2018
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
aE	am Ende
aF	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft, Amtsgericht, Ausführungsgesetz
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz
allgM	allgemeine Meinung
Alt.	Alternative
aM	andere Meinung
AnfG	Anfechtungsgesetz
Anh.	Anhang
Anl.	Anlage
Anm.	Anmerkung
AnwBl.	Anwaltsblatt (Zeitschrift)
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAnz.	Bundesanzeiger
<i>Baumbach/Hueck</i>	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung: GmbHG, Kommentar, 21. Aufl. 2017
<i>Baumgärtel/Laumen/Prütting</i>	Handbuch der Beweislast, 4. Aufl. 2018
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGZ	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des BayObLG in Zivilsachen
BayVBl	Bayerische Verwaltungsblätter
BB	Der Betriebs-Berater
Bd.	Band
BeckNotarHdB	<i>Heckschen/Herrler/Starke</i> (Hrsg.), Beck'sches Notarhandbuch, 6. Aufl. 2015
BeckFormB ErbR	<i>Brambring/Mutter</i> (Hrsg.), Beck'sches Formularbuch Erbrecht, 3. Aufl. 2014
BeckOF ErbR	<i>Horn</i> (Hrsg.), Beck'sche Onlineformulare, 21. Ed. 2018
BeckOGK	beck-online.GROSSKOMMENTAR, Stand: 1.7.2018
BeckOK BGB	<i>Bamberger/Roth/Hau/Poseck</i> (Hrsg.), Beck'scher Online-Kommentar BGB, 48. Ed. Stand: 1.11.2018
Bengel/Reimann TV-HdB ..	<i>Bengel/Reimann</i> (Hrsg.) Handbuch der Testamentsvollstreckung, 6. Aufl. 2017
bestr.	bestritten
betr.	betrifft
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofes

Abkürzungsverzeichnis

BFH/NV	Sammlung der nicht veröffentlichten Entscheidungen des Bundesfinanzhofes
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen
BGHZ	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
Bl.	Blatt
BLAH	<i>Baumbach/Lauterbach/Albers/Hartmann</i> , ZPO, 76. Aufl. 2018
<i>Blümich</i>	EStG, KStG, GewStG, Kommentar, Loseblatt, 142. EL (Stand: 06/2018)
BMF	Bundesminister der Finanzen
BMJ	Bundesminister(ium) der Justiz
BMWi	Bundesminister(ium) für Wirtschaft
BNotO	Bundesnotarordnung
Bonefeld/Kroiß/Tanck	
Erbprozess	Erbprozess, 5. Aufl. 2017
Bonefeld/Wachter FAErR ..	<i>Bonefeld/Wachter</i> (Hrsg.), Handbuch des Fachanwalts Erbrecht, 3. Aufl. 2014
<i>Bormann/Diehn/</i>	
<i>Sommerfeldt</i>	Gesetz über Kosten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für Gerichte und Notare: GNotKG, Kommentar, 2. Aufl. 2016
BR	Bundesrat
BR-Drs.	Drucksache des Bundesrates
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BRAGO	Bundesrechtsanwaltsgebührenordnung
<i>Brox/Walker</i>	Erbrecht, 28. Aufl. 2018
BSG	Bundessozialgericht
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BStBl.	Bundessteuerblatt Teile I, II, III
BT	Bundestag
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
<i>Bunjes/Geist</i>	Umsatzsteuergesetz: UStG, Kommentar, 17. Aufl. 2018
<i>Burandt/Rojahn</i>	Erbrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2019
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des BVerfG
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des BVerwG
BWNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
cic	culpa in contrahendo
<i>Crezelius</i>	Unternehmenserbrecht, 2. Aufl. 2009
<i>Damrau/Tanck</i>	Praxiskommentar Erbrecht, 3. Aufl. 2014
DB	Der Betrieb
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieherzeitung
dh	das heißt
<i>Diehn</i>	Notarkostenberechnung, 5. Aufl. 2017
<i>Diehn/Vollpert</i>	Praxis des Notarkostenrechts, 2. Aufl. 2017
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
Dombek/Kroiß	Formularbibliothek Zivilprozess, 3. Aufl. 2018
DONot	Dienstordnung für Notarinnen und Notare
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DStR	Deutsches Steuerrecht
DtZ	Deutsch-Deutsche Rechts-Zeitschrift

Abkürzungsverzeichnis

DVO	Durchführungsverordnung
DWiR/DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
<i>Ebenroth</i>	Erbrecht, 1992
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EG	Europäische Gemeinschaft; Einführungsgesetz
EGBGB	Einführungsgesetz zum BGB
1. EheRG	Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
ErbBVO	Verordnung über das Erbbaurecht
ErbbauRG	Erbbaurechtsgesetz
ErbStG	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
ErbStR	Erbschaftsteuer-Richtlinie
<i>Erman</i>	Handkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 15. Aufl. 2017
<i>Esch/Baumann/</i>	
<i>Schulze zur Wiesche</i>	Handbuch der Vermögensnachfolge, 7. Aufl. 2009
EStG	Einkommensteuergesetz
EuErbVO	Europäische Erbrechtsverordnung VO (EU) Nr. 650/2012
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGüVO	Europäische Güterrechtsverordnung VO (EU) 2016/1103
<i>Eylmann</i>	Bundesnotarordnung, Kommentar, 4. Aufl. 2016
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht, Loseblattsammlung
FAHdB ErbR	<i>Frieser</i> (Hrsg.), Handbuch des Fachanwalts Erbrecht, 6. Aufl. 2015
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
f./ff.	folgende Seite bzw. Seiten
FFDH	<i>Ferid/Firsching/Dörner/Hausmann</i> (Hrsg.) Internationales Erbrecht, Loseblatt, 105. EL 2018
FG	Finanzgericht
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Firsching/Graf NachlassR.	Nachlassrecht, 10. Aufl. 2014
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau
FS	Festschrift
FuR	Familie und Recht (Zeitschrift)
GBO	Grundbuchordnung
GE	Das Grundeigentum
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GForm FamFG	<i>Kroiß/Seiler</i> (Hrsg.), Gesetzesformulare FamFG, 2. Aufl. 2018
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKG	Gerichtskostengesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GrEStG	Gründerwerbsteuergesetz
GrStG	Grundsteuergesetz
GrdstVG	Gesetz über die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstücksverkehrsgesetz)
Groll ErbR-HdB	Praxis-Handbuch Erbrechtsberatung, 3. Aufl. 2010
<i>Große-Wilde/Ouart</i>	Praxiskommentar Erbrecht, 2. Aufl. 2010
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVKostG	Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HaftpflG	Haftpflichtgesetz
<i>Hartmann</i>	Kostengesetze: KostG, Kommentar, 48. Aufl. 2018

Abkürzungsverzeichnis

<i>Hartung/Schons/Enders</i>	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz: RVG, Kommentar, 3. Aufl. 2017
<i>Hausmann/Hobloch</i>	Handbuch des Erbrechts, 2. Aufl. 2010
HausratsVO	Hausratsverordnung
HausTWG	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HK-BGB	Schulze/Dörner/Ebert u. a. (Hrsg.), Handkommentar BGB, 9. Aufl. 2016
HK-Pflichtteilsrecht	Dauner-Lieb/Grziwotz (Hrsg.) Handkommentar Pflichtteilsrecht, 2. Aufl. 2017
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
HöfeO	Höfeordnung
Hrsg./hrsg.	Herausgeber/herausgegeben
Hs.	Halbsatz
HTÜ	Haager Testamentsformübereinkommen
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
insbes.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
iSd	im Sinne des/der
lStR	Internationales Steuerrecht
iSv	im Sinne von
iÜ	im Übrigen
iVm	in Verbindung mit
<i>Jauernig</i>	Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar, 17. Aufl. 2018
JFG	Jahrbuch für Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbärkeit und des Grundbuchrechtes
JMBL	Justizministerialblatt
JR	Juristische Rundschau
JurBüro	Das juristische Büro
JuS	Juristische Schulung
Justiz	Die Justiz
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristen-Zeitung
Kap.	Kapitel
<i>Keidel</i>	FamFG, 19. Aufl. 2017
KG	Kammergericht, Kommanditgesellschaft
KgaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
<i>Kipp/Coing</i>	Erbrecht, 14. Aufl. 1990
<i>Klingelhöffer</i>	Pflichtteilsrecht, 4. Aufl. 2014
KölnFormB ErbR	<i>Dorsel</i> (Hrsg.), 2. Aufl. 2015
KostO	Kostenordnung
KostRspr	Kosten-Rechtsprechung, Entscheidungssammlung
<i>Krauß</i> Vermögensnach- folge	Vermögensnachfolge in der Praxis, 5. Aufl. 2018
<i>Krauß</i> Immobilienkauf- verträge	Immobilienkaufverträge in der Praxis, 8. Aufl. 2017
KreisG	Kreisgericht
Kroiß AnwForm	Anwaltformulare Nachlassgerichtliches Verfahren, 2011
<i>Krug/Daragan</i>	Die Immobilie im Erbrecht, 2010
KRKB	<i>Krug/Rudolf/Kroiß/Bittler</i> (Hrsg.) Anwaltformulare Erbrecht, 6. Aufl. 2019
Lange ErbR	Erbrecht, 2. Aufl. 2017
<i>Lange/Kuchinke</i>	Lehrbuch des Erbrechts, 5. Aufl. 2001

Abkürzungsverzeichnis

<i>Langenfeld/Föhler</i>	Testamentsgestaltung, 5. Aufl. 2015
<i>Langenfeld/Günther</i>	Grundstückszuwendungen zur lebzeitigen Vermögensnachfolge, 6. Aufl. 2009
<i>Langenfeld/Milzer</i>	Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 7. Aufl. 2014
<i>Leipold</i>	Erbrecht, Lehrbuch, 21. Aufl. 2016
LMFH WürzNot-HdB	Limmer/Hertel/Frenzen/Mayer (Hrsg.), Würzburger Notarhandbuch, 5. Aufl. 2018
LM	<i>Lindenmaier/Möbring</i> , Nachschlagewerk des BGH in Zivilsachen
Ls.	Leitsatz
mit abl. Anm.	mit ablehnender Anmerkung
MaBV	Makler- und Bauträgerverordnung
MAH ErbR	<i>Scherer</i> (Hrsg.) Münchener Anwaltshandbuch Erbrecht, 5. Aufl. 2018
Mayer/Bonefeld TV	Mayer/Bonefeld u. a. (Hrsg.) Testamentsvollstreckung, 4. Aufl. 2015
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
mE	meines Erachtens
<i>Meincke/Hannes/Holtz</i>	Erbchaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz, 17. Aufl. 2018
MittBayNot	Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern
MittRhNotK	Mitteilungen der Rheinischen Notar-Kammer
Mot	Motive zu dem Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich (Bände I–V)
MPFormB ErbR	<i>Klinger</i> (Hrsg.), Münchener Prozessformularbuch Erbrecht, 4. Aufl. 2018
MSTB	<i>Mayer/Süß/Tanck/Bittler</i> (Hrsg.), Handbuch Pflichtteilsrecht, 4. Aufl. 2017
MüKoBGB	Münchener Kommentar zum BGB, 7. Aufl. 2016 ff.
MüKoHGB	Münchener Kommentar zum HGB, 4. Aufl. 2016 ff.
MüKoInsO	Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, 3. Aufl. 2013 ff.
MüKoZPO	Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung, 5. Aufl. 2016 f.
MVHdB I GesR	Münchener Vertragshandbuch Band 1: Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2018
MVHdB VI BürgerlR II	Münchener Vertragshandbuch Band 6: Bürgerliches Recht II, 7. Aufl. 2016
<i>Muscheler</i>	Erbrecht, 2010
mwN	mit weiteren Nachweisen
MwSt	Mehrwertsteuer
mit zust. Anm.	mit zustimmender Anmerkung
NdsRpfl	Niedersächsische Rechtspflege
nF	neue Fassung
<i>Nieder/Kössinger</i>	Handbuch der Testamentsgestaltung, 5. Aufl. 2015
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-FER	NJW- Entscheidungsdienst Familien- und Erbrecht
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NK-BGB	<i>Dauner-Lieb/Heidel/Ring</i> (Hrsg.), Nomos Kommentar BGB, Bd. 5, 5. Aufl. 2018
NK-Nachfolger	<i>Kroiß/Horn/Solomon</i> (Hrsg.) Praxiskommentar Erbrechtliche Nebengesetze, 2. Aufl. 2019
Nr.	Nummer(n)
nrk	nicht rechtskräftig
NWB	Neue Wirtschafts- Briefe für Steuer- und Wirtschaftsrecht
og	oben genannte
OGHZ	Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs für die Britische Zone in Zivil- sachen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Rechtsprechung der Oberlandesgerichte in Zivilsachen
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWi	Ordnungswidrigkeit
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

Abkürzungsverzeichnis

pa	per annum
<i>Palandt</i>	BGB, Kommentar, 78. Aufl. 2019
Prot	Protokolle der Kommission für die 2. Lesung des Entwurfs des BGB
PStG	Personenstandsgesetz
pVV	positive Vertragsverletzung
RabelsZ	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdL	Recht der Landwirtschaft
Rn.	Randnummer
RE	Rechtsentscheid
RG	Reichsgericht
<i>Reimann/Bengel/J. Mayer ..</i>	Testament und Erbvertrag, 6. Aufl. 2015
RGBL.	Reichsgesetzblatt
RGRK	Das Bürgerliche Gesetzbuch, Kommentar, herausgegeben von Mitgliedern des Bundesgerichtshofs, 12. Aufl. 1974 ff.
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichtes in Zivilsachen
Rißmann Erbgemein- schaft	Erbengemeinschaft, 3. Aufl. 2019
<i>Roth/Hannes/Mielke</i>	Vor- und Nacherbschaft, 2010
Rpfl	Der Deutsche Rechtspfleger
RpflegerG	Rechtspflegergesetz
Rspr	Rechtsprechung
RsprN	Rechtsprechungsnachweise
Rudolf Testaments- auslegung	<i>Rudolf/Bittler/Seiler/Schopp</i> (Hrsg.) Handbuch Testamentsauslegung und Anfechtung, 2. Aufl. 2013
RWS	Kommunikationsform Recht – Wirtschaft – Steuern
s.	siehe
S.	Satz, Seite(n)
<i>Schauboff</i>	Handbuch der Gemeinnützigkeit, 3. Aufl. 2010
SchlHA	Schleswig-Holsteinische Anzeigen
Schlitt/Müller Pflichtteils- HdB	Handbuch Pflichtteilsrecht, 2. Aufl. 2017
<i>Schlüter/Stolte</i>	Stiftungsrecht, 3. Aufl. 2016
<i>Schmidt</i>	Einkommensteuergesetz: EStG, Kommentar, 37. Aufl. 2018
SeuffA	Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte
s. o.	siehe oben
<i>Soergel</i>	BGB, Kommentar, 13. Aufl. 2001 ff.
sog.	sogenannt
<i>Spiegelberger</i>	Vermögensnachfolge, 2. Aufl. 2010
<i>Staudinger</i>	BGB, Kommentar, Neubearbeitung 2013 ff.
StBerG	Steuerberatungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
stRspr	ständige Rechtsprechung
s. u.	siehe unten, siehe unter
<i>Sudhoff</i> Unternehmens- nachfolge	Unternehmensnachfolge, 5. Aufl. 2005
<i>Suß</i>	Erbrecht in Europa, 3. Aufl. 2016
<i>Suß/Ring EheR</i>	Eherecht in Europa, 3. Aufl. 2016
<i>Tanck/Krug</i>	Anwaltsformulare Testamente, 5. Aufl. 2015
TestG	Gesetz über die Errichtung von Testamenten und Erbverträgen
TestÜbk	Haager Testamentsübereinkommen
<i>Thomas/Putzo</i>	ZPO, Kommentar, 39. Aufl. 2018
TGJG	<i>Troll/Gebel/Jülicher/Gottschalk</i> (Hrsg.), Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz: ErbStG, Loseblatt, 54. EL 2018
ua	unter anderem, und andere
uÄ	und Ähnliches

Abkürzungsverzeichnis

uE	unseres Erachtens
UmwG	Umwandlungsgesetz
UntStFG	Unternehmenssteuer-Fortentwicklungsgesetz
Urt.	Urteil
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw	und so weiter
uU	unter Umständen
UVR	Umsatz- und Verkehrsteuer- Recht
va	vor allem
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
VOBl.	Verordnungsblatt
Vorb.	Vorbemerkung
vTw	Von Todes wegen
WährG	Währungsgesetz
<i>Wandtke/Bullinger</i>	Praxiskommentar zum Urheberrecht: UrhR, 4. Aufl. 2014
<i>Warn Rspr.</i>	Rechtsprechung des Reichsgerichts, hrsg. von Warneier
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht vom 15.3.1951, BGBl. 1951 I 175
<i>Weirich</i>	Erben und Vererben, 6. Aufl. 2010
<i>Winkler</i>	Beurkundungsgesetz: BeurkG, Kommentar, 18. Aufl. 2017
<i>Winkler TV</i>	Der Testamentsvollstrecker: nach Bürgerlichem, Handels- und Steuerrecht, 22. Aufl. 2016
WiStG	Wirtschaftsstrafgesetz
WM	Zeitschrift für Wirtschaft und Bankrecht, Wertpapiermitteilungen
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
WuM	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
WürzNot-HdB	<i>Limmer/Hertel/Frenzen/Mayer</i> (Hrsg.), Würzburger Notarhandbuch, 5. Aufl. 2018
zB	zum Beispiel
Zerb	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZGB	Zivilgesetzbuch der ehem DDR
Ziff.	Ziffer
Zimmermann TV	Die Testamentsvollstreckung, 4. Aufl. 2018
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
<i>Zöller</i>	Zivilprozessordnung: ZPO, Kommentar, 32. Aufl. 2018
ZOV	Zeitschrift für offene Vermögensfragen
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSEG	Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen
ZSW	Zeitschrift für das gesamte Sachverständigenwesen
zT	zum Teil
ZVG	Zwangsversteigerungsgesetz
zzt.	zurzeit
zzgl.	zuzüglich